

**Rechnungsabschluss**  
des  
**des Landes**  
**Niederösterreich**  
für das Jahr  
**2007**



**Bericht**  
**Antrag**  
**Erläuterungen**



## I N H A L T

	Seite
Bericht .....	5
Antrag .....	16
Erläuterungen zu den Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben der veranschlagten Gebarung vom Voranschlage .....	17
* Ordentliche Einnahmen .....	19
* Ordentliche Ausgaben .....	36



**B E R I C H T   U N D   A N T R A G**  
**Z U M**  
**RECHNUNGSABSCHLUSS DES LANDES NIEDERÖSTERREICH**  
**FÜR DAS JAHR 2007**

HOHER LANDTAG!

Die Niederösterreichische Landesregierung legt dem Hohen Landtag den Rechnungsabschluss des Landes Niederösterreich für das Jahr 2007 zur Genehmigung vor.

Die Grundlage für den Landeshaushalt des Jahres 2007 bildet der Voranschlag des Landes Niederösterreich für das Jahr 2007, welcher vom Hohen Landtag in den am 19. Juni und 20. Juni 2006 (Ltg-664-V-4-2006) abgehaltenen Sitzungen genehmigt wurde. Der Voranschlag wurde mit dem Landtagsbeschluss vom 14. Dezember 2006 (Ltg.-763/V-4/26-2006) durch die Aufnahme der Krankenanstalt Humanis-Klinikum NÖ in Form eines Nachtragsvoranschlages ergänzt.

Der Aufbau und die Gliederung des Voranschlages sind auch dem vorliegenden Rechnungsabschluss zu Grunde gelegt. Er enthält im Hauptteil die sich aus dem Voranschlag ergebende veranschlagte Gebarung in nachstehender Gliederung:

- \* Haushaltsrechnung 2007 - Gesamt
- \* Haushaltsrechnung 2007 - Gliederung nach Gruppen
- \* Haushaltsrechnung 2007 - Rechnungsquerschnitt
- \* Haushaltsrechnung 2007 - Gliederung nach Abschnitten
- \* Haushaltsrechnung 2007 - Gliederung nach Ansätzen in der Reihenfolge  
> Ordentliche Ausgaben und Ordentliche Einnahmen.

Der Haushaltsrechnung vorangestellt ist entsprechend den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) der

- \* Kassenabschluss.

Der zweite Teil enthält die Rechnungsabschlüsse für die Untervoranschläge.

In einem dritten Teilheft sind die gemäß § 17 Abs. 2 VRV geforderten Nachweise sowie sonstige Aufgliederungen enthalten.

Ein eigenes Teilheft ist für den Bericht, den Antrag und die Erläuterungen vorgesehen.

Nunmehr wird über das Gebarungsergebnis im Rechnungsjahr 2007 berichtet:

## 1. Gesamtgebarung

### 1.1. Gesamteinnahmen

Ordentliche Einnahmen .....	€	7.093.722.132,06
-----------------------------	---	------------------

### 1.2. Gesamtausgaben

Ordentliche Ausgaben .....	€	7.372.259.680,95
----------------------------	---	------------------

1.3. Gesamtbruttoabgang .....	€	278.537.548,89
-------------------------------	---	----------------

Dieser Abgang wurde durch die Aufnahme von

Darlehen in Höhe von .....	€	187.607.576,23
----------------------------	---	----------------

sowie von „Inneren Anleihen“ in Höhe von .....	€	90.929.972,66
--	---	---------------

abgedeckt.

### 1.4. Gesamtnettoabgang

Nach Abzug von Darlehenstilgungen in

Höhe von .....	€	55.895.003,94
----------------	---	---------------

sowie von Tilgungen von „Inneren Anleihen“ in

Höhe von .....	€	8.633.481,79
----------------	---	--------------

errechnet sich ein Gesamtnettoabgang in

Höhe von .....	€	214.009.063,16
----------------	---	----------------

### 1.5. Ergebnis nach Maastricht-Kriterien

Der Rechnungsquerschnitt ergibt einen

Maastricht-Überschuss in Höhe von .....	€	244.852.177,75
---	---	----------------

laut Voranschlag war ein Maastricht-Überschuss von .....	€	212.252.200,00
--	---	----------------

vorgesehen.

Gemäß Punkt 5.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 war die Landesregierung ermächtigt, zur Einhaltung des Voranschlages allgemeine, oder auf Gliederungselemente der Voranschlagsstellen abgestellte, gleichmäßig prozentuelle Bindungen aller Voranschlagsstellen mit Ausnahme gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen des Landes vorzunehmen.

Weiters war die Landesregierung gemäß Punkt 2.3. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 ermächtigt, zur Bedeckung des (Brutto-)Abganges des Landesvoranschlages in Höhe von .....

€	304.217.100,00
---	----------------

Anleihen, Darlehen und sonstige Kredite bis zur selben Höhe aufzunehmen oder in der gleichen Höhe kurzfristige Finanzierungen durchzuführen. Dieser Betrag erhöhte sich um den im Nachtragsvoranschlag genehmigten Bruttoabgang in Höhe von .....

€	12.178.700,00
---	---------------

auf einen Gesamtbruttoabgang in Höhe .....	€	316.395.800,00
--	---	----------------

Die Abweichungen der Einnahmen und Ausgaben vom Voranschlag sind, nach den einzelnen Voranschlagsansätzen geordnet, in den „Erläuterungen“ näher begründet.

Erläutert werden

- \* in jedem Fall:
  - die durch Verstärkungsmittel bedeckten MEHRAUSGABEN
  - sowie die unbedeckten MEHRAUSGABEN einzeln ohne Rücksicht auf ihre Höhe,
- \* wenn der Betrag von €100.000,00 überschritten wird:
  - ABWEICHUNGEN, die sich aus der zweckgebundenen Gebarung oder im Rahmen
  - von Deckungsfähigkeiten ergeben haben,
  - MINDERAUSGABEN,
  - MEHR- und MINDEREINNAHMEN.

Von der Landesbuchhaltung wurde für die gesamte Landesverrechnung folgende Anzahl von Konten geführt:

	2007	2006	Unterschied
- Konten für die voranschlagswirksame Verrechnung (VWV) .....	26.735	25.900	+ 3,22 %
- Konten für die Bestands- und Erfolgsverrechnung (BEV) .....	19.059	17.896	+ 6,50 %
- Kostenstellenkonten .....	6.483	6.227	+ 4,11 %
- Personenkonten .....	59.246	55.249	+ 7,23 %

Bei einem kassenmäßigen Jahresumsatz der gesamten Haushaltsgebarung in Höhe von €39.316.249.140,07 bei den Einnahmen und €39.380.593.676,55 bei den Ausgaben wurden über EDV-Bildschirme 912.526 Buchungen bzw. Tagebuchzeilen geschrieben.

### **„Regionalförderung“:**

Im Voranschlag für das Jahr 2007 wurden beim Teilabschnitt 1/02241... € 35.735.900,00  
vorgesehen. =====

Im Rechnungsabschluss dürfen gemäß Punkt 3.6. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 die Ausgaben der Regionalförderung, die bei 1/02240 und 1/02241 veranschlagt sind, bei den entsprechenden Voranschlagsstellen mit projektbezogener Bestimmung nach den Bestimmungen der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) haushaltsmäßig und funktionell zugeordnet ausgewiesen werden. Es scheinen daher im Teilabschnitt 1/02241 nur der veranschlagte Betrag von €35.735.900,00 und gleich hohe Minderausgaben auf, bei den haushaltsmäßig und funktionell zutreffenden Ansätzen die jeweiligen Ausgaben ohne kreditmäßige Bedeckung und folglich mit gleich hohen Mehrausgaben. Jedoch in ihrer Gesamtheit ist eine gemeinsame Deckung gegeben.

Gemäß Punkt 3.8. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 können bis zum Ende des Haushaltsjahres nicht verbrauchte Mittel für die Regionalförderung (1/02241) den Rücklagen zugeführt und ohne neuerliche Genehmigung des Landtages für gleiche Zwecke verwendet werden. Die Rücklagengebarung der „Regionalförderung“ wird zentral in der Gruppe 9 „Finanzwirtschaft“ abgewickelt.

Die im Rechnungsabschluss dargestellte Gebarung der „Regionalförderung“ ist in der Überschrift des Teilabschnittes mit dem Zusatz **(REG)** gekennzeichnet und wird außerdem zur besseren Übersicht im Nachweisteil des Rechnungsabschlusses ab Seite 305 zusammengefasst. In dieser Auswertung sind auch die Gebarungsinhalte für die bei den Teilabschnitten 02240 „Regionalförderung (ZG)“ und 02243 „EU, EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ZG)“ verrechneten Projekte aus der „Regionalförderung“ dargestellt.

## 2. Ordentliche Gebarung

Im Rechnungsabschluss 2007 wird nachstehende ordentliche Gebarung ausgewiesen:

2.1. Ordentliche Einnahmen .....	€	7.093.722.132,06
2.2. Ordentliche Ausgaben .....	€	<u>7.372.259.680,95</u>
2.3. Abgang in der ordentlichen Gebarung.....	€	278.537.548,89

=====		
Dieser Abgang wurde durch die Aufnahme von		
Darlehen in Höhe von.....	€	187.607.576,23
sowie von „Inneren Anleihen“ in Höhe von.....	€	90.929.972,66
abgedeckt.		

Von den ordentlichen Einnahmen entfallen auf folgende Hauptposten:

	2007	%	2006	%
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen				
Bundesabgaben.....	€ 1.506.650.569,00	20,44	1.393.979.872,00	21,43
Ertragsanteilekopffquotenausgleich.....	€ 34.308.751,00	0,47	32.541.356,00	0,50
Bedarfszuweisungen.....	€ 383.405.853,14	5,20	329.282.362,31	5,06
Ausschließliche Landesabgaben und Zuschlagsabgaben zu Bundesabgaben .....	€ 56.294.568,41	0,76	56.369.737,58	0,87
Zweckzuschüsse nach dem Wohnungsförderungsgesetz.....	€ 299.788.000,00	4,07	299.788.000,00	4,61
Zuschuss des Bundes für Landesstraßen –B.....	€ 118.810.000,00	1,61	117.872.600,00	1,81
Ersatz der Besoldungskosten für die Landeslehrer nach dem FAG.....	€ 766.994.323,58	10,40	748.280.465,17	11,50
Pensionsbeiträge Verwaltung und Landeslehrer nach dem FAG.....	€ 94.375.512,77	1,28	90.307.983,06	1,39
Investitions- und Tilgungszuschüsse für marktbestimmte Betriebe.....	€ 138.406.968,14	1,88	34.895.820,01	0,54
Sonstige Zuschüsse, Beiträge und Kostenersatz von Gebietskörperschaften, Fonds und Trägern öffentlichen Rechts .....	€ 602.150.377,38	8,17	580.663.969,41	8,93
Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken, Gebäuden und sonstigem Vermögen.....	€ 8.495.653,90	0,12	233.584.263,68	3,59
Erlöse aus der Rückzahlung von gegebenen Darlehen .....	€ 1.031.252.711,11	13,99	30.758.231,02	0,47
Erlöse aus der Verzinsung von gegebenen Darlehen .....	€ 177.853.557,59	2,41	121.183.553,14	1,86
Erlöse aus Schuldaufnahmen zur Abgangdeckung .....	€ 278.537.548,89	3,78	664.311.710,49	10,21
Rücklagenentnahmen u. –abschreibungen... ..	€ 97.016.865,58	1,31	86.807.296,51	1,33
Sonstige Verwaltungseinnahmen.....	€ 1.777.918.420,46	24,11	1.685.061.541,09	25,90
Gesamtsumme.....	€ <u>7.372.259.680,95</u>	100,00	<u>6.505.688.761,47</u>	100,00



Von den ordentlichen Ausgaben entfallen auf folgende Hauptposten:

	2007	%	2006	%
Leistungen für Personal (Verwaltung) .....	€ 1.401.556.002,98	19,01	1.262.645.915,57	19,41
Leistungen für Personal (Landeslehrer) .....	€ 615.781.001,41	8,35	596.518.787,13	9,17
Ruhe- und Versorgungsgenüsse (Verwaltung, Landeslehrer und sonstige Ruhebezüge) .....	€ 426.167.709,07	5,78	419.130.043,39	6,44
Amtssachausgaben.....	€ 72.627.286,94	0,99	66.712.404,63	1,03
Ausgaben für Anlagen.....	€ 180.003.869,58	2,44	179.063.267,03	2,75
Förderungsausgaben (nicht rückzahlbar).....	€ 1.293.229.452,85	17,54	1.235.245.395,90	18,99
Förderungsausgaben (rückzahlbar).....	€ 244.715.112,16	3,32	296.322.099,22	4,56
Darlehen (Verwertung).....	€ 860.000.000,00	11,67	0,00	0,00
Rücklagenzuführungen.....	€ 153.823.360,07	2,08	51.670.566,51	0,79
Schuldentilgungen .....	€ 64.528.485,73	0,88	449.725.089,13	6,91
Sonstige Sachausgaben.....	€ 2.059.827.400,16	27,94	1.948.655.192,96	29,95
Gesamtsumme.....	€ 7.372.259.680,95	100,00	6.505.688.761,47	100,00

2.1. Die ordentlichen Einnahmen waren veranschlagt mit.....	€ 5.853.133.400,00
Dieser Betrag erhöhte sich um die im Nachtragsvoranschlag vorgesehenen Einnahmen in Höhe von.....	€ 69.711.600,00
auf insgesamt vorgesehene Einnahmen von.....	€ 5.922.845.000,00
Die Einnahmen ergeben nach Abdeckung des Abganges laut Rechnungsabschluss.....	€ 7.372.259.680,95
Es ergeben sich daher Mehreinnahmen von.....	€ 1.449.414.680,95

Von diesen Mehreinnahmen entfallen auf Erlöse aus der Verwertung von Wohnbauförderungsdarlehen rund €1.014 Millionen, auf Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben rund €120 Millionen sowie auf die Bedarfszuweisung an Länder rund €51 Millionen.

Für Investitionen im Bereich der Landes-Kliniken wurden um rund €45 Millionen höhere Einnahmen, hauptsächlich vom NÖGUS geleistete Investitionszuschüsse, sowie ein um rund €35 Millionen höherer Investitionszuschuss des Landes verbucht. Auch für Tilgungs- und Zinszuschüsse für Darlehen bei den NÖ Landeskliniken wurden um rund €33 Millionen höhere Beträge vereinnahmt.

Diesen Mehreinnahmen stehen abgangswirksame Mindereinnahmen infolge nicht notwendig gewordener Inanspruchnahme der Rücklagenentnahme aus der Haushaltsrücklage von rund €45 Millionen gegenüber.

Da sich der Bruttoabgang um rund €38 Millionen gegenüber dem Voranschlag verringerte, weist die Inanspruchnahme von Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung Mindereinnahmen in derselben Höhe aus.

2.2. Die ordentlichen Ausgaben waren mit .....	€	5.853.133.400,00
veranschlagt.		
Dieser Betrag erhöhte sich um die im Nachtragsvoranschlag vorgesehenen Ausgaben in Höhe von.....	€	69.711.600,00
auf insgesamt vorgesehene Ausgaben von.....	€	5.922.845.000,00
Die Ausgaben ergeben laut Rechnungsabschluss .....	€	7.372.259.680,95
Es ergeben sich daher Mehrausgaben von .....	€	1.449.414.680,95
=====		

Den Großteil der Mehrausgaben betrifft mit €840 Millionen die Weitergabe von Einnahmen aus der Verwertung von Wohnbauförderungsdarlehen als Darlehen an die NÖ Vermögensverwaltung GmbH.

Für die Abdeckung der für den Betrieb der Landeskliniken entstandenen Mehrausgaben waren um rund €104 Millionen höhere Trägeranteile notwendig. Auch beim Anuitätendienst für aufgenommene Schulden für die Landeskliniken waren Mehrausgaben von rund €40 Millionen erforderlich.

Weitere zusätzliche Ausgaben entfielen auf die Bereiche Sozialhilfe, Maßnahmen und Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen (rund €27 Millionen), Regionalförderung (rund €13 Millionen), Liegenschaften, Verwertung (rund €13 Millionen) und Technologieförderung (rund €10 Millionen).

Gemäß Punkt 5.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007, mit welchem die Landesregierung ermächtigt wurde, zur Einhaltung des Voranschlags allgemeine, oder auf Gliederungselemente der Voranschlagsstellen abgestellte, gleichmäßig prozentuelle Bindungen aller Voranschlagsstellen mit Ausnahme gesetzlicher und vertraglicher Verpflichtungen des Landes vorzunehmen, konnten aus den vorgenommenen Ausgabenbindungen rund €32 Millionen an Einsparungen zur Abdeckung von Mehrausgaben erzielt werden.

Die Einnahmenrückstände haben sich von rund €56 Millionen zu Anfang des Jahres auf rund €52 Millionen mit Ende des Jahres vermindert. Die schließlichen Einnahmenrückstände betreffen in der Hauptsache Schulerhaltungsbeiträge für die Landesberufsschulen sowie noch offene Beiträge der Gemeinden für Sozialhilfeangelegenheiten.

Die Ausgabenrückstände haben sich von rund €758 Millionen zu Anfang des Jahres auf rund €714 Millionen mit Ende des Jahres vermindert. Sie betreffen hauptsächlich noch nicht getätigte Auszahlungen für den Bau von Landesstraßen - B, Investitionen in den Nahverkehr, Sportförderung, einen Beitrag des Landes an den NÖ Wohnbauförderungsfonds sowie die Landeshauptstadtfinanzierung.

### **3. Erweiterung der Deckungsfähigkeit von Ausgabenkrediten, Änderung der Zweckwidmung von Ausgabenkrediten und Rücklagenumwidmungen**

#### 3.1. Erweiterung der Deckungsfähigkeit von Ausgabenkrediten

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 wird berichtet, dass folgende Deckungsfähigkeiten im Rahmen der Aufgabenverteilung der Geschäftsordnung der Landesregierung erweitert wurden:

##### Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008

Die Deckungsfähigkeit der Ausgabenkredite

1/03004./.../799 Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude, Investitionen, Kleinprojekte wird um

1/030049/7020/750 Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude, Investitionen, Miet- und Pachtzinse, LIG

erweitert.

Die Deckungsfähigkeit des Ausgabekredites bei

1/61034 Projektierung, Bauleitung usw.; Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)

wird um

1/61032 Bundesstraßen-ASFINAG, Betrieb (ZG)

und um

1/61033 Bundesstraßen-ASFINAG, Gebäude (ZG)

erweitert.

#### 3.2 Änderung der Zweckwidmung von Ausgabenkrediten

Gemäß Punkt 5.3. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 wird berichtet, dass nachstehende Ausgabenkredite in der angeführten Höhe für nachstehende Verwendungszwecke im jeweils angegebenen Betrag in Anspruch genommen werden durften:

##### Beschluss der Landesregierung vom 24. April 2007

1/22144	Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen.....	€	10.000,00
---------	--	---	-----------

für

1/74300	Weinabsatz.....	€	10.000,00
---------	-----------------	---	-----------

##### Beschluss der Landesregierung vom 11. Dezember 2007

1/71100	Landeskultureller Wasserbau .....	€	28.000,00
---------	-----------------------------------	---	-----------

für

1/84900	Wiener Neustädter Kanal.....	€	28.000,00
---------	------------------------------	---	-----------

##### Beschluss der Landesregierung vom 15. Jänner 2008

1/74911	Maßnahmen der ländlichen Entwicklung .....	€	1.000.000,00
---------	--	---	--------------

für

1/52922	Umweltprojekte .....	€	1.000.000,00
---------	----------------------	---	--------------

### 3.3 Rücklagenumwidmungen

#### Beschluss der Landesregierung vom 24. April 2007

Ein Teil der Kreditresterücklage bei

Post 9530/259	Sonderschulen, sonstige; Allentsteig, Um- und Zubau.....	€	84.000,00
---------------	---	---	-----------

darf vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages zugunsten

Post 9530/245	Sonderschulen, sonstige; Kleinprojekte .....	€	84.000,00
---------------	--	---	-----------

verwendet werden.

#### Beschluss der Landesregierung vom 12. Juni 2007

Ein Teil der Kreditresterücklage bei

Post 9430/417	Landes-Jugendheim Allentsteig .....	€	251.919,49
---------------	-------------------------------------	---	------------

sowie die Kreditresterücklage bei

Post 9530/440	Landes-Jugendheim Allentsteig; Generalsanierung .....	€	548.080,51
---------------	--	---	------------

darf vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages zugunsten

Post 9530/441	Landes-Jugendheim Allentsteig; Sanierung Haupt- und Nebengebäude .....	€	800.000,00
---------------	---	---	------------

verwendet werden.

#### Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008

Ein Teil der Kreditresterücklage bei

Post 9530/439	Landes-Rehabilitationsheim Wr. Neustadt, Schwimmbad .....	€	200.000,00
---------------	--	---	------------

darf vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages zugunsten

Post 9430/466	Landes-Rehabilitationsheim Wr. Neustadt.....	€	200.000,00
---------------	--	---	------------

verwendet werden.

#### Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008

Ein Teil der Zweckrücklage bei

Post 9420/606	Bundesstraßen-ASFINAG (ZG) .....	€	2.263.988,58
---------------	----------------------------------	---	--------------

darf vorbehaltlich der Genehmigung des Landtages zugunsten

Post 9420/607	Landesstraßen-B (ZG) .....	€	2.263.988,58
---------------	----------------------------	---	--------------

verwendet werden.

## 4. Vorschüsse und Verwahrgelder (Voranschlagsunwirksame Gebarung)

## 4.1. Die Forderungen

betragen mit Ende des Jahres 2007.....	€	1.859.617.971,65
Davon betreffen die Vorschüsse.....	€	157.513.408,09
die „Inneren Anleihen“.....	€	1.365.465.526,90
die Verläge.....	€	4.705.053,09
die Vorschüsse -Auslaufmonatsgebarung .	€	202.646.192,13
und die Aktive Rechnungsabgrenzung.....	€	129.287.791,44

## 4.2. Die Verbindlichkeiten

betragen per 31.12.2007 .....	€	472.570.322,45
Davon betreffen die Fremden Gelder .....	€	198.914.098,37
die Fremden Gelder- Auslaufmonatsgeb...	€	232.559.290,60
und die Passive Rechnungsabgrenzung.....	€	41.096.933,48

## 4.3. Die Rücklagen

weisen mit Ende des Jahres 2007 eine Höhe von.....	€	613.121.155,75
auf.		

Es entfallen auf die Rücklagen des ordentlichen Haushaltes .....	€	486.557.797,75
---	---	----------------

Davon sind die größeren Hauptposten:

€	317.281.545,75	Wohnbauförderung, sonstige Maßnahmen
€	39.557.531,65	Landesstraßen – B (ZG)
€	20.631.332,47	Bundesstraßen - ASFINAG (ZG)
€	15.401.341,03	Landes-Finanzsonderaktion
€	10.418.590,17	EU, EFRE – Europ. Fonds f. reg. Entwicklung (ZG)
€	10.006.863,72	Kulturförderung (ZG)
€	6.196.974,90	Regionalförderung (ZG)
€	6.066.837,60	Nahverkehr (ZG)
€	5.611.369,07	Zuschuss f. Katastrophenschäden, Gemeinden (ZG)
€	4.798.153,11	NÖ Fonds für Öko- und Kleinwasserkraftanlagen (ZG)
€	5.325.464,36	Landesstraßen, Erhaltung (ZG)
€	3.521.096,18	Landesstraßen, Instandsetzung (ZG)
€	3.313.596,74	Industrie, Landeshaftung (ZG)

Es entfallen auf die Rücklagen für Investitionen.....	€	43.808.870,47
--	---	---------------

davon hauptsächlich

€	6.233.497,24	Öko-Sonderaktion (ZG)
€	4.740.853,02	Struktur-Sonderaktion (ZG)

Auf weitere Rücklagen entfallen.....	€	82.754.487,53
--------------------------------------	---	---------------

€	45.466.276,43	Haushaltsrücklage
€	24.012.158,48	Haushaltsrücklage (REG)
€	13.276.052,62	Investitionsrücklage (Landes- Pensionisten- und Pflegeheime)

Die detaillierten Aufgliederungen und die Veränderungen gegenüber dem Stand zu Anfang des Jahres sind dem Teilheft „Nachweise“ ab Seite 275 zu entnehmen.

## **5. Kassengebarung**

Die Kassengebarung (Abstattungsverrechnung) ergibt in der voranschlagswirksamen Gebarung

Einnahmen von .....	€	7.375.349.544,83	
und Ausgaben in Höhe von.....	€	<u>7.416.289.878,39</u>	
einen kassenmäßigen Abgang von.....	€		40.940.333,56

und in der voranschlagsunwirksamen Gebarung

Einnahmen im Betrag von .....	€	31.940.899.595,24	
und Ausgaben in Höhe von.....	€	<u>31.964.303.798,16</u>	
einen kassenmäßigen Abgang von.....	€		<u>23.404.202,92</u>

Um den sich ergebenden Abgang von insgesamt .....	€	64.344.536,48	
verändert sich der anfängl. Kassenbestand (1. Jänner 2007) von....	€	- 47.904.078,05	
auf den schließlichen Kassenbestand (31. Dezember 2007) von ....	€	- 112.248.614,53	

=====

Der Kassenabschluss der gesamten Haushaltsrechnung ist entsprechend der VRV dem eigentlichen Rechnungsabschluss vorangestellt (siehe Teilheft „Hauptteil“ Seite 5).

## **6. Schuldenstand**

### **6.1. Finanzschulden (Äußere Schulden)**

#### 6.1.a Finanzschulden für den eigenen Haushalt:

Stand zu Anfang des Jahres 2007 .....	€	1.484.285.110,43	
zuzüglich Umwandlung von Inneren Anleihen in Darlehen	€	96.915.091,72	
zuzüglich Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung .....	€	13.540.339,24	
abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen.....	€	<u>- 25.946.122,44</u>	
Stand mit 31. Dezember 2007.....	€		1.568.794.418,95

=====

#### 6.1.b Finanzschulden für auf den Abschnitten 85 bis 89 verrechnete Betriebe und Unternehmungen:

Stand zu Anfang des Jahres 2007 .....	€	558.470.710,22	
zuzüglich Schuldaufnahmen zur Abgangsdeckung .....	€	174.067.236,99	
abzüglich geleisteter Tilgungszahlungen.....	€	<u>- 29.948.881,50</u>	
Stand mit 31. Dezember 2007.....	€		702.589.065,71

=====

Die gesamten Finanzschulden (Summe aus 6.1.a und 6.1.b)

haben sich vom 1. Jänner 2007 von einem Betrag von .....	€	2.042.755.820,65	
um insgesamt .....	€	<u>228.627.664,01</u>	
auf einen Stand mit 31. Dezember 2007 in Höhe von.....	€		2.271.383.484,66

=====

erhöht.

### 6.2. Maastricht-Schuldenstand

Der Maastricht-Schuldenstand (Summe aus 6.1 abzüglich 6.1.b) hat	
sich vom 1. Jänner 2007 von einem Betrag von.....	€ 1.484.285.110,43
um insgesamt .....	€ 84.509.308,52
auf einen Stand mit 31. Dezember 2007 in Höhe von.....	€ 1.568.794.418,95
	=====

erhöht.

### 6.3. Innere Anleihen (Innere Schulden)

Stand zu Anfang des Jahres 2007 .....	€ 1.380.084.127,75
zuzüglich Neuaufnahmen für Abgangsdeckung (Betriebe).....	€ 90.929.972,66
abzüglich Umwandlung von Inneren Anleihen in Darlehen (eigener Haushalt).....	€ - 96.915.091,72
abzüglich geleisteter Tilgungen für Betriebsfinanzierung .....	€ - 8.633.481,79
Stand mit 31. Dezember 2007 .....	€ 1.365.465.526,90
	=====

### 6.4. Gesamtschuldenstand

Die Gesamtsumme aus Finanzschulden (Äußere Schulden) und Inneren Anleihen (Innere Schulden) hat sich	
vom 1. Jänner 2007 von einem Betrag von .....	€ 3.422.839.948,40
um insgesamt .....	€ 214.009.063,16
auf einen Stand mit 31. Dezember 2007 in Höhe von.....	€ 3.636.849.011,56
	=====

erhöht.

Die Erhöhung entspricht dem Gesamtnettoabgang von ..... € 214.009.063,16

Den Gesamtschulden stehen per 31. Dezember 2007 gegebene Darlehen in Höhe von.....	€ 6.200.980.987,00
	=====

gegenüber.

### 6.5. Gesamtschuldendienst

Der gesamte planmäßige Schuldendienst, das sind Zinsen und Spesen .....	€ 90.236.469,85
sowie Tilgungen .....	€ 64.528.485,73
erforderte im Jahr 2007 einen Betrag von .....	€ 154.764.955,58
Nach Abzug der ausgewiesenen Schuldendienstsätze von ...	€ 6.824.658,93
ergibt sich ein Nettoaufwand für den Schuldendienst von .....	€ 147.940.296,65
	=====

das sind 2,0 % der Ausgaben der ordentlichen Gebarung.

(siehe auch Teilheft „Nachweise“ ab Seite 155)

## 7. Antrag

- 7.1. Der Rechnungsabschluss des Landes Niederösterreich für das Jahr 2007 wird mit folgenden im Hauptteil und in den Untervoranschlägen aufgegliederten Gesamtbeträgen genehmigt:

**Ausgaben**

im ordentlichen Haushalt von..... € 7.372.259.680,95

und

**Einnahmen**

im ordentlichen Haushalt von..... € 7.372.259.680,95

- 7.2. Der Bericht, die Erläuterungen sowie die Nachweise werden genehmigend zur Kenntnis genommen.
- 7.3. Die bei den einzelnen Voranschlagsstellen ausgewiesenen Abweichungen zum Voranschlag werden genehmigt.

St. Pölten, im Mai 2008  
Niederösterreichische Landesregierung  
Mag. Wolfgang Sobotka  
Landesrat



RECHNUNGSABSCHLUSS  
DES  
LANDES NIEDERÖSTERREICH  
FÜR DAS JAHR  
2007

\*\*\*\*\*

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN ABWEICHUNGEN DER  
EINNAHMEN UND AUSGABEN VOM VORANSCHLAGE

Erläutert werden

\* in jedem Fall:

- die durch Verstärkungsmittel bedeckten MEHRAUSGABEN
- sowie die unbedeckten MEHRAUSGABEN einzeln ohne Rücksicht auf ihre Höhe,

\* wenn der Betrag von €100.000,00 überschritten wird:

- ABWEICHUNGEN, die sich aus der zweckgebundenen Gebarung oder im Rahmen
- von Deckungsfähigkeiten ergeben haben,
- MINDERAUSGABEN,
- MEHR- und MINDEREINNAHMEN.

EINNAHMEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG ERLÄUTERUNG	+MEHR/-WENIGER €
-----------------------	----------------------------	---------------------

Ordentlicher Haushalt:

<b>2/020005</b>	<b>Amt der Landesregierung, Personal</b>	<b>+ 425.457,43</b>
<b>2/020008</b>		<b>- 702.412,18</b>
	Mehr- bzw. Mindereinnahmen durch variablen Personenkreis sowie unterschiedlich rasches Einlangen der Refundierungsbeträge.	
<b>2/020015</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude</b>	<b>- 1.006.521,26</b>
	Mindereinnahmen infolge geringerer Erlöse aus Vermietungen und Verpachtungen.	
<b>2/020065</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude; Investitionen</b>	<b>+ 662.643,85</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch Zinsen eines ursprünglich unverzinsten Darlehens.	
<b>2/021151</b>	<b>Digitale Plangrundlagen (ZG)</b>	<b>+ 34.947,52</b>
<b>2/021153</b>		<b>+ 533.661,30</b>
	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/02115 gegenüber.	
<b>2/021161</b>	<b>Laserscanning (ZG)</b>	<b>+ 1.076.603,02</b>
<b>2/021163</b>		<b>+ 673.850,87</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/02116.	
<b>2/022041</b>	<b>Baurechtsaktion (ZG)</b>	<b>+ 104.140,70</b>
<b>2/022043</b>		<b>+ 639.990,01</b>
	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/02204 gegenüber.	
<b>2/022381</b>	<b>EU, ESF – Europäischer Sozialfonds (ZG)</b>	<b>- 100,00</b>
<b>2/022383</b>		<b>- 185.100,00</b>
	In der zweckgebundenen Gebarung entsprechen die Mindereinnahmen den Minderausgaben im Teilabschnitt 1/02238.	
<b>2/022401</b>	<b>Regionalförderung (ZG)</b>	<b>+ 67.796,56</b>
<b>2/022403</b>		<b>+ 2.249.153,34</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/02240 in der Deckungsklasse 151.	
<b>2/022431</b>	<b>EU, EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ZG)</b>	<b>+ 1.629.700,89</b>
<b>2/022433</b>		<b>- 1.600,00</b>
<b>2/022461</b>	<b>EU, EFRE – Technische Hilfe (ZG)</b>	<b>+ 1.682.169,61</b>

Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben in den entsprechenden Teilabschnitten der zweckgebundenen Gebarung einschließlich Teilabschnitt 1/02239 gegenüber.

**2/029405 Materialamt + 263.978,18**  
**2/029407 - 386.677,35**

Die Veräußerungen waren zu gering und die Vergütungen zu hoch veranschlagt.

**2/030005 Bezirkshauptmannschaften, Personal - 222.740,19**  
**2/030008 + 107.914,19**

Durch unterschiedlich rasches Einlangen der Refundierungsbeträge konnten die budgetierten Posten nicht erreicht werden.

**2/030035 Bezirkshauptmannschaften, Amtsbetrieb + 105.977,72**  
 Mehreinnahmen in der Hauptsache durch höhere Kostenersätze und Geldstrafen.

**2/030048 Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude; Investitionen + 1.106.053,19**

Die Mehreinnahmen betreffen hauptsächlich die Abschreibungen der Ausgabebeurteilung für Kleinprojekte.

**2/059271 NÖ Landschaftsfonds (ZG) - 560.329,67**  
**2/059273 + 1.908.625,17**

Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/05927.

**2/059525 Gebührengesetz – Pauschalbeträge Land (B) + 7.043.770,29**

Werden Dokumente von einer Landesbehörde ausgestellt, geändert oder ergänzt, so verbleibt ein den früheren Bundesverwaltungsabgaben entsprechender Pauschalbetrag dem Rechtsträger dieser Behörde. Die Einnahmen können nur schätzungsweise veranschlagt werden.

**2/080005 Pensionen (Verwaltung) + 6.855.624,12**

Mehreinnahmen durch höhere Pensionsbeiträge und Überweisungsbeträge von Sozialversicherungsträgern.

**2/090018 Vorschüsse - 1.208.947,14**

Durch die rückläufige Anzahl von Gehaltsvorschussansuchen sanken auch die Rückzahlungen.

**2/099201 Landhauskindergarten (ZG) + 107.444,31**  
**2/099203 + 56.322,43**

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/09920.

**2/161105 Landes-Feuerweherschule Tulln + 243.141,95**

<b>2/161108</b>		<b>+ 151.347,66</b>
	Die Mehreinnahmen entsprechen den Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/16110.	
<b>2/161125</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln; Investitionen</b>	<b>+ 46.047,60</b>
<b>2/161128</b>		<b>+ 262.246,40</b>
	Die Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/16112.	
<b>2/164103</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren (ZG)</b>	<b>- 828.589,79</b>
	Die zweckgebundenen Mindereinnahmen gemeinsam mit zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/922221 entsprechen den zweckgebundenen Minderausgaben bei 1/16410 bis 1/16460.	
<b>2/179002</b>	<b>Katastropheneinsatzgeräte, Feuerwehren (ZG)</b>	<b>- 1.300.000,00</b>
	Den zweckgebundenen Mindereinnahmen gemeinsam mit den Mehreinnahmen bei 2/94430 stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/17900 gegenüber.	
<b>2/208005</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer</b>	<b>- 1.022.494,80</b>
	Mindereinnahmen entsprechen den Minderausgaben gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
<b>2/210005</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>- 2.673.719,98</b>
<b>2/210008</b>		<b>+ 754.160,48</b>
	Entsprechend Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007. Den Mindereinnahmen stehen gleich hohe Minderausgaben gegenüber.	
<b>2/210031</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Ersätze (ZG)</b>	<b>+ 510.503,16</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/21003	
<b>2/220005</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 968.858,94</b>
	Mehreinnahmen gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
<b>2/220205</b>	<b>Landesberufsschulen</b>	<b>+ 1.367.701,84</b>
<b>2/220208</b>		<b>+ 16.969,45</b>
	Gleich hohe Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/22020.	
<b>2/221215</b>	<b>Lw. Fachschule Edelhof</b>	<b>+ 149.015,04</b>
<b>2/221217</b>		<b>- 73.470,09</b>
<b>2/221218</b>		<b>- 4.000,00</b>
<b>2/221285</b>	<b>Lw. Fachschule Langenlois</b>	<b>+ 109.018,59</b>
<b>2/221325</b>	<b>Lw. Fachschule Pyhra</b>	<b>+ 103.752,53</b>
<b>2/221327</b>		<b>+ 73.932,63</b>
<b>2/221328</b>		<b>+ 18.925,02</b>

Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.

2/221611	<b>Lw. Fachschule Edelfhof (ZG)</b>	+ 331.589,81
2/221613		+ 29.109,06
2/221651	<b>Lw. Fachschule Hollabrunn (ZG)</b>	+ 158.447,17
2/221653		+ 2.791,66
2/221671	<b>Lw. Fachschule Krems an der Donau (ZG)</b>	+ 107.070,70
2/221673		+ 7.525,00
2/221691	<b>Lw. Fachschule Mistelbach (ZG)</b>	+ 104.985,53
2/221711	<b>Lw. Fachschule Obersiebenbrunn (ZG)</b>	+ 105.643,21
2/221713		+ 46.957,59

Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben in der zweckgebundenen Gebarung der landwirtschaftlichen Fachschulen.

2/229005	<b>Land-u.forstwirtsch. Berufs- und Fachschulen, Bezüge</b>	+ 377.750,86
----------	---	--------------

Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben bei 1/22900 gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.

2/229448	<b>Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen; Investitionen</b>	+ 467.685,67
----------	---	--------------

Rücklagenentnahmen in Höhe von €567.385,67 bedecken die Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/22944. Der veranschlagte Rücklagenbetrag von €99.700,00 wurde nicht beansprucht.

2/230600	<b>Bildstellen, Erhaltung (ZG)</b>	- 68.718,83
2/230602		+ 328.201,72

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/23060.

2/312301	<b>Kunst im öffentlichen Raum (ZG)</b>	+ 628,90
2/312303		+ 579.800,00

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/31230 in gleicher Höhe.

2/380005	<b>Landesausstellungen</b>	+ 461.034,66
----------	----------------------------	--------------

Die Mehreinnahmen ergeben sich infolge höherer Besucherzahlen.

2/381000	<b>Kulturförderung (ZG)</b>	+ 817.809,94
2/381002		+ 3.293.911,24

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen gemeinsam mit Teilabschnitt 2/92241 entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/38100.

2/410915	<b>Landes-Rehabilitationsheim Wiener Neustadt</b>	+ 55.731,30
2/410918		+ 557.725,61

Die Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben des Sachaufwandes im Teilabschnitt 1/41091.

<b>2/411105</b>	<b>Hilfe zum Lebensunterhalt</b>	<b>+ 234.120,35</b>
	Gemäß § 56 Abs. 1 NÖ SHG entsprechen die Einnahmen 50 % des Aufwandes an Hilfen zum Lebensunterhalt für jene Gemeinden, in welchen Hilfeempfänger ihren Hauptwohnsitz haben. Dabei sind Personen, die in einer stationären Einrichtung untergebracht sind, Fremde, Asylwerber und Konventionsflüchtlinge (§ 4 Abs. 2, 3 und 5), sowie Menschen mit besonderen Bedürfnissen ausgenommen. Die Einnahmen stehen in Zusammenhang mit der Entwicklung der Ausgaben der Hilfe zum Lebensunterhalt 1/41111.	
<b>2/411115</b>	<b>Dauerhilfen</b>	<b>- 247.186,16</b>
<b>2/411125</b>	<b>Einmalige Hilfen</b>	<b>- 134.268,22</b>
<b>2/411315</b>	<b>Krankenhilfe</b>	<b>- 193.206,03</b>
	Die Kostenbeiträge und -ersätze waren zu hoch veranschlagt.	
<b>1/4114</b>	<b>Heime und Pflege</b>	
	Die Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Menschen in Heimen und nach Pflegemaßnahmen wird in folgenden Teilabschnitten vorgenommen:	
<b>2/411415</b>	<b>Unterbringung in anderen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 485.933,40</b>
<b>2/411425</b>	<b>Unterbringung in eigenen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 123.882,03</b>
<b>2/411435</b>	<b>Pflege in anderen Heimen</b>	<b>+ 1.773.349,49</b>
<b>2/411445</b>	<b>Pflege in eigenen Heimen</b>	<b>- 2.648.755,63</b>
	Die Mindereinnahmen stehen im Zusammenhang mit der Gesamtentwicklung im Heimbereich. Siehe Erläuterungen zu 1/4114.	
<b>2/411905</b>	<b>Sozialhilfe (allgem.), sonstige Maßnahmen</b>	<b>+ 2.192.515,13</b>
	Die Einnahmen in diesem Bereich sind von Jahr zu Jahr unterschiedlich und daher schwer vorhersehbar. Dies gilt im Besonderen für die Geldstrafen, die zum überwiegenden Teil durch die Sicherheitsbehörden eingenommen und überrechnet werden. In der Hauptsache betreffen die Mehreinnahmen die Rückerstattung von nicht mehr abziehbaren Vorsteuern und Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereichs-Beihilfen-Gesetz, BGBl. 746/1996, im Zusammenhang mit der unechten Steuerbefreiung für Träger des öffentlichen Fürsorgewesens. Mit dem Anwachsen der Ausgaben in der Sozialhilfe (Unterabschnitt 1/411) erhöhen sich die Refundierungen durch den Bund.	
<b>2/411920</b>	<b>Strukturreform aus NÖGUS-Mitteln (ZG)</b>	<b>+ 22.790.910,00</b>
	Die zweckgebundenen Einnahmen aus NÖGUS-Mitteln für die Strukturreform wurden für gleich hohe Ausgaben im Sozialhilfereich herangezogen (siehe 1/411925).	
<b>2/411995</b>	<b>Sozialhilfe (allgem.), Beiträge der Gemeinden</b>	<b>- 9.788.287,00</b>
	Der Sozialhilfefwand beträgt im Jahr 2007 netto €334.944.463,98 und ist um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen. Davon entfallen gemäß §§ 56 Abs. 4 NÖ SHG und 18 Abs. 1 NÖ PGG 50 % auf die Gemeinden, das sind €167.472.231,99, wovon die Beiträge der Wohnsitzgemeinden gemäß § 56 Abs. 2 NÖ SHG (2/411905) im Betrag von €8.634.120,35 in	

Abzug zu bringen sind. Die Mindereinnahmen sind auf eine Gutschrift für investive Maßnahmen zugunsten der Gemeinden zurückzuführen.

<b>2/413</b>	<b>Hilfe für Menschen mit Behinderungen</b>	
<b>2/413115</b>	<b>Heilbehandlung</b>	<b>+ 72.258,11</b>
<b>2/413235</b>	<b>Frühförderung, Erziehung und Schulbildung</b>	<b>- 55.080,47</b>
<b>2/413245</b>	<b>Berufliche Eingliederung</b>	<b>- 252.024,45</b>
<b>2/413275</b>	<b>Soziale Eingliederung</b>	<b>+ 489.312,12</b>
<b>2/413285</b>	<b>Soziale Betreuung und Pflege</b>	<b>- 323.523,58</b>
<b>2/413415</b>	<b>Persönliche Hilfe</b>	<b>+ 65.681,11</b>
<b>2/413905</b>	<b>Refundierungen</b>	<b>- 5.405.590,93</b>
	<p>Im Teilabschnitt 2/41390 (Post 8501) betreffen die Mehreinnahmen von € 494.409,07 die Rückerstattung von nicht mehr abziehbaren Vorsteuern und Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfen-Gesetz, BGBl. 746/1996, im Zusammenhang mit der unechten Umsatzsteuerbefreiung für Träger des öffentlichen Fürsorgewesens. Die Mindereinnahmen bei Post 8532 von €5.900.000,00 betreffen die veranschlagte Refundierung des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds - Bereich Soziales, für neue Maßnahmen in der Hilfe für behinderte Menschen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Psychiatriereform. Diese Refundierung ist auf Grund der Auflösung des Geschäftsbereiches Soziales des NÖ Gesundheits- und Sozialfonds mit 31.12.2006 nicht mehr erfolgt (siehe auch 1/41131).</p> <p>Für die übrigen Maßnahmen gilt, dass die Einnahmen aus Kostenbeiträgen, Anspruchsübergängen für Pensionen und Pflegegelder in Bezug auf ihre Zuordnung zu den einzelnen Teilabschnitten schwer schätzbar sind, da verschiedene Maßnahmen für schon mehrjährig betreute behinderte Menschen ständig verrechnungsmäßige Änderungen bei den Ausgaben und korrespondierenden Einnahmen zur Folge haben.</p>	
<b>2/417005</b>	<b>Pflegesicherung, Einnahmen</b>	<b>- 213.169,02</b>
	<p>Die Rückersätze stehen im Zusammenhang mit dem Erwerb eines Pensionsanspruches eines (bisherigen) Landespflegegeldbeziehers (z.B. Frau erhält Witwenpension nach dem verstorbenen Mann, Kind erhält Waisenpension). Dadurch wird das Pflegegeld vom zuständigen Pensionsversicherungsträger getragen und dem Land allfällig ausgezahlte Pflegegelder rückerstattet. Es sind weniger Rückersätze von Pensionsversicherungsträgern eingegangen als erwartet.</p>	
<b>2/426005</b>	<b>Flüchtlingshilfe</b>	<b>+ 463.693,96</b>
	<p>Mehreinnahmen infolge höherer Beiträge des Bundes.</p>	
<b>2/426011</b>	<b>Flüchtlingshilfe (ZG)</b>	<b>+ 131.978,84</b>
	<p>Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/42601.</p>	
<b>2/429030</b>	<b>Fachschule f. Altendienste u. Pflegehilfe, NOEGUS (ZG)</b>	<b>+ 104.540,00</b>
	<p>Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/42903.</p>	
<b>2/429100</b>	<b>Private Heime, NÖGUS (ZG)</b>	<b>+ 1.721.800,00</b>



Die zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen für gleich hohe Mehrausgaben bei 1/429105 zur Verfügung.

<b>2/43001</b>	<b>Landes-Kinder- und</b>	<b>+ 4.599.847,10</b>
<b>2/43104</b>	<b>Jugendheime</b>	
<b>bis</b>	Diese Heime sind gemäß dem Voranschlag 2007 kostendeckend zu führen.	
<b>2/43107</b>	Den Einnahmen entsprechen gleich hohe Ausgaben.	
<b>2/43501</b>	Die Gesamteinnahmen laut Rechnungsabschluss betragen. € 31.594.647,10	
<b>bis</b>	gegenüber den veranschlagten Einnahmen von..... € 26.994.800,00	
<b>2/43504</b>	ergaben sich Mehreinnahmen in Höhe von ..... € <b>4.599.847,10</b>	
	Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 248 dargestellt.	
<b>2/439115</b>	<b>Jugendwohlfahrt, landesfremde Minderjährige</b>	<b>+ 440.105,18</b>
	Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/43911.	
<b>2/439155</b>	<b>Landes-Jugendheim Allentsteig; Investitionen</b>	<b>+ 109.803,85</b>
<b>2/439158</b>		<b>+ 530.810,35</b>
	Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/43915.	
<b>2/439545</b>	<b>Unterbringung in anderen Heimen</b>	<b>+ 262.837,46</b>
	Die Mehreinnahmen sind in der Hauptsache auf die Überweisungen des Bundes der nicht abziehbaren Vorsteuer (unechte Umsatzsteuerbefreiung) in Form von Beihilfen nach dem Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz sowie auf die höhere Eintreibungsquote von Rückersätzen durch die Jugendabteilungen der Bezirksverwaltungsbehörden zurückzuführen.	
<b>2/439555</b>	<b>Unterbringung in NÖ Landesjugendheimen</b>	<b>- 341.530,41</b>
	Mindereinnahmen resultieren aus dem Entfall der Gebietskrankenkassenbeiträge infolge geänderter Abrechnungsmodalität.	
<b>2/459201</b>	<b>Arbeitnehmerförderungsfonds (ZG)</b>	<b>+ 75.200,19</b>
<b>2/459203</b>		<b>+ 6.323.718,18</b>
	Die Gebarung des Arbeitnehmerförderungsfonds ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die gleich hohen zweckgebundenen Mehrausgaben.	
<b>2/459365</b>	<b>Arbeitsmarktförderung</b>	<b>+ 6.677,08</b>
<b>2/459368</b>		<b>- 218.929,36</b>
	Die Mindereinnahmen sind hauptsächlich auf die veranschlagten Darlehensrückzahlungen zurückzuführen, die nicht wie erwartet eingetroffen sind.	
<b>2/459991</b>	<b>Suchtprävention, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 816.000,00</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/459995.	

<b>2/469021</b>	<b>Sonstige Maßnahmen (ZG)</b>	<b>- 120.027,08</b>
<b>2/469023</b>		<b>+ 2.449.938,70</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben.	
<b>2/469131</b>	<b>Familienhilfsfonds (ZG)</b>	<b>+ 1.362,32</b>
<b>2/469133</b>		<b>+ 486.800,00</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/46913.	
<b>2/469990</b>	<b>Mütterstudios, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 303.448,00</b>
	Nicht veranschlagte Strukturmittel führten zu zweckgebundenen Mehreinnahmen, die die zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/469995 bedecken.	
<b>2/482100</b>	<b>Wohnbauförderung, Bund (ZG)</b>	<b>- 103.745,06</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 entsprechen die Mindereinnahmen gemeinsam mit den Mehreinnahmen bei 2/94510 von €3.779,24 den Minderausgaben in den Teilabschnitten 1/48211 bis 1/48214 sowie 1/48218.	
<b>2/482320</b>	<b>Wohnbauförderung, Zinsen von Darlehen (ZG)</b>	<b>- 6.099.120,89</b>
<b>2/482323</b>		<b>+ 3,70</b>
<b>2/482342</b>	<b>Wohnbauförderung, Tilgung von Darlehen (ZG)</b>	<b>- 6.915.279,06</b>
<b>2/482343</b>		<b>- 35,83</b>
	Die zweckgebundenen Mindereinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Minderausgaben im Teilabschnitt 1/48230.	
<b>2/512400</b>	<b>Vorsorgemedizin, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 1.165.704,20</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen werden zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/51240 herangezogen.	
<b>2/520641</b>	<b>EU-Life-Projekt Pannonische Steppen und Trockenrasen (ZG)</b>	<b>+ 12.710,14</b>
<b>2/520643</b>		<b>+ 112.800,69</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52064.	
<b>2/520651</b>	<b>EU-Life-Projekt Bisamberg (ZG)</b>	<b>+ 107.006,40</b>
<b>2/520653</b>		<b>+ 16.722,39</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52065.	
<b>2/529110</b>	<b>Umweltschutzanlagen (ZG)</b>	<b>+ 891.765,00</b>
<b>2/529112</b>		<b>+ 891.765,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52911. Die weiteren Mehreinnahmen von	

€891.765,00 betreffen die Auflösung von nicht mehr benötigten Rücklagenbeträgen.

<b>2/529351</b>	<b>NÖ Biomasse Fernwärmefonds (ZG)</b>	<b>+ 60.096,12</b>
<b>2/529353</b>		<b>+ 2.100.243,70</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52935.	
<b>2/529421</b>	<b>EU, EFRE – Technische Hilfe-WA2 (ZG)</b>	<b>+ 165.410,72</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen gemeinsam mit 2/02243 bedecken die Mehrausgaben in den entsprechenden Teilabschnitten.	
<b>2/529571</b>	<b>Ökomanagement-Verwaltung (ZG)</b>	<b>+ 180.823,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52957.	
<b>2/529581</b>	<b>Ökomanagement-Wirtschaft (ZG)</b>	<b>+ 180.823,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/52958.	
<b>2/530020</b>	<b>Notärztliche Dienste, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 5.714.335,16</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen aus Strukturmitteln wurden für zweckgebundene Förderausgaben bei 1/530024 bereitgestellt.	
<b>2/559205</b>	<b>Landesklinikenholding</b>	<b>+ 1.257.808,53</b>
	Transferzahlungen des Bundes führten zu Mehreinnahmen, die zur teilweisen Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/55920 zur Verfügung stehen.	
<b>2/610301</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)</b>	<b>+ 634.855,69</b>
<b>2/610303</b>		<b>+ 4.680.904,36</b>
	Zwischen dem Land NÖ und der ASFINAG bestehen einzelne Ziel- und Leistungsvereinbarungen, aufgrund derer die Leistungen des Landes NÖ auf dem A+S-Straßennetz abgerechnet werden. Den zweckgebundenen Mehreinnahmen von €5.315.760,05 stehen zweckgebundene Mehrausgaben in den Teilabschnitten 1/61032, 1/61033 und 1/61034 im Gesamtbetrag von €4.069.167,28 gegenüber. Die restlichen Mehreinnahmen in Höhe von €1.246.592,77 betreffen die Schuldabschreibung bei 2/610301/8199.	
<b>2/610411</b>	<b>Landesstraßen-B, Bau (ZG)</b>	<b>- 1.156.038,78</b>
	Ab 1. April 2002 hat der Bund seine Aufgaben im Landesstraßen-B-Bereich zur Gänze an die Länder übertragen (Bundesstraßen-Übertragungsgesetz, BGBl. 1 Nr. 50/2002). Die zweckgebundenen Mindereinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Minderausgaben in den Teilabschnitten 1/61041 bis 1/61045.	
<b>2/610495</b>	<b>Landesstraßen-B, Betrieb</b>	<b>- 53.809,82</b>
<b>2/610498</b>		<b>+ 1.536.168,30</b>
	In der Hauptsache betreffen die Mehreinnahmen die Grundabtretungen an Dritte im Zuge von Grundeinlösungen für Landesstraßen-B.	

<b>2/611208</b>	<b>Landesstraßen, Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 113.929,37</b>
	Die Mehreinnahmen resultieren aus erhöhten Verkaufserlösen von Maschinen und Kraftfahrzeugen.	
<b>2/611311</b>	<b>Landesstraßen, Erhaltung (ZG)</b>	<b>+ 16.593,76</b>
<b>2/611313</b>		<b>- 2.500.000,00</b>
	Den zweckgebundenen Mindereinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Minderausgaben im Teilabschnitt 1/61131 gegenüber.	
<b>2/611611</b>	<b>Landesstraßen, Instandsetzung (ZG)</b>	<b>+ 1.461.050,73</b>
<b>2/611613</b>		<b>- 1.000.000,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen gleich hohen zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/61161.	
<b>2/611708</b>	<b>Landesstrassen; Maschinen, Geräte, Fahrzeuge</b>	<b>+ 315.402,06</b>
	Die Mehreinnahmen ergeben sich aus der Verrechnung der Kauttionen im Zuge der Leasingfinanzierung.	
<b>2/611908</b>	<b>Landesstraßen, Um- und Ausbau</b>	<b>- 136.000,00</b>
	Die veranschlagte Rücklagenentnahme wurde nicht in Anspruch genommen.	
<b>2/619005</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen, Personal</b>	<b>+ 290.833,60</b>
<b>2/619008</b>		<b>- 2.101.874,00</b>
	Die geringeren Einnahmen entsprechen den verminderten Lohnaufwendungen des Landes für das Haushaltsjahr 2007.	
<b>2/619015</b>	<b>Landesstraßen, Landesstraßen-B und ASFINAG; Reisebeihilfen</b>	<b>- 800.000,00</b>
<b>2/619018</b>		<b>+ 126.121,93</b>
	Mindereinnahmen bedingt durch geringere Kosten für Reisebeihilfen.	
<b>2/649002</b>	<b>Strassenverkehrssicherheit (ZG)</b>	<b>+ 166.154,70</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen gemeinsam mit 2/94520 bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/64900.	
<b>2/690055</b>	<b>Nahverkehr</b>	<b>+ 120.597,77</b>
	Mehreinnahmen aufgrund des Bundesbeitrages, der nicht veranschlagt war.	
<b>2/747005</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>+ 5.273,99</b>
<b>2/747008</b>		<b>- 100.667,00</b>
	Die budgetierten Einnahmen konnten nicht im vollen Umfang realisiert werden.	
<b>2/749251</b>	<b>Schlachtier- und Fleischuntersuchung (ZG)</b>	<b>+ 783.004,46</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/74925.	

<b>2/749451</b>	<b>Leader+, EU-Mittel (ZG)</b>	<b>+ 3.374.154,81</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen entsprechend den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/74945.	
<b>2/759600</b>	<b>NÖ Fonds für Ökostromanlagen (ZG)</b>	<b>- 620.951,43</b>
<b>2/759602</b>		<b>+ 120.831,40</b>
	Die zweckgebundenen Mindereinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Minderausgaben im Teilabschnitt 1/75960.	
<b>2/782005</b>	<b>Gewerbliche Wirtschaft</b>	<b>+ 119.528,01</b>
	Unerwartete Rückersätze führten zu Mehreinnahmen.	
<b>2/782078</b>	<b>Wirtschafts- und Tourismusfonds, Beitrag</b>	<b>+ 4.400.000,00</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch die Tilgung eines in Form eines Darlehens an den Fonds gegangenen Landesbeitrages.	
<b>2/782195</b>	<b>Technologieförderung</b>	<b>+ 2.428.289,47</b>
	Rückersätze von Ausgaben der Vorjahre waren im Budget nicht vorgesehen.	
<b>2/782811</b>	<b>EU-Wirtschaftsförderung (ZG)</b>	<b>+ 748.676,90</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen dienen zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/78281.	
<b>2/840025</b>	<b>Grundbesitz;</b>	
	<b>Investitionen</b>	<b>+ 6.749,85</b>
<b>2/840028</b>		<b>- 2.820.792,24</b>
	Geringere Verkäufe von Grundstücken führten zu Mindereinnahmen.	
<b>2/840111</b>	<b>Landeshauptstadt,</b>	
	<b>Investitionen (ZG)</b>	<b>+ 16.282.755,04</b>
<b>2/840113</b>		<b>+ 11.349,18</b>
	Die zweckgebundene Gebarung zur Finanzierung der Landeshauptstadt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/84011 gegenüber.	
<b>2/846105</b>	<b>Liegenschaften (landeseigene), Verwertung;</b>	
	<b>Investitionen</b>	<b>+ 1.352.763,00</b>
<b>2/846108</b>		<b>+ 589.609,92</b>
	Mehreinnahmen infolge Verwertung von im Eigentum des Landes Niederösterreich stehenden Liegenschaften sowie von Rücklagenentnahmen.	
<b>2/85515</b>	<b>Landeskliniken (chronischer Bereich)</b>	
<b>2/85523</b>		<b>- 951.464,93</b>

Die Einnahmen und Ausgaben sind gleich hoch veranschlagt. Den Mindereinnahmen stehen gleich hohe Minderausgaben gegenüber. Der Ausgleich erfolgt über die zentrale Verrechnungsstelle ./85530.

Die Gesamteinnahmen laut Rechnungsabschluss betragen. € 11.103.935,07  
die veranschlagten Gesamteinnahmen..... € 12.055.400,00  
daher Mindereinnahmen ..... € **- 951.464,93**

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Klinik sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 438 dargestellt.

**2/855309 Landeskliniken (chronischer Bereich), Ausgleich + 276.402,31**

Zur Bedeckung der Erfordernisse im chronischen Bereich wurden zum Ausgleich der Haushalte Darlehen von €244.085,67 und Innere Anleihen von €958.216,64 in Anspruch genommen. Der Ausgleichsbetrag war höher, da €925.900,00 budgetiert sind.

**2/85601 Landeskliniken; Investitionen + 93.967.186,39**

**bis**

**2/85627**

Die Investitionen der Landeskliniken sind über die zentrale Verrechnungsstelle ./85630 auszugleichen. Die Mehreinnahmen bedecken die Mehrausgaben.

Zur Bedeckung der Investitionskosten sind

im Rechnungsabschluss ..... € 112.617.186,39  
ausgewiesen. Budgetiert sind..... € 18.650.000,00  
sodass sich ein höherer Betrag von..... € **93.967.186,39**

ergibt.

**2/856308 Landeskliniken, Investitionen; Ausgleich + 709.834,91**

**2/856309**

**- 51.179.900,00**

Die Mehreinnahmen (Rücklagenentnahmen) bedecken die Mehrausgaben.

Mindereinnahmen infolge von Investitionszuschüssen (Direktzuschüsse bei den einzelnen Landeskliniken) anstatt Darlehensaufnahmen.

**2/85701 Landeskliniken + 72.594.526,44**

**bis**

**2/85727**

Da die Landeskliniken in Einnahmen und Ausgaben gleich hoch veranschlagt sind, erfolgt der Gebarungsausgleich über die zentrale Verrechnungsstelle ./85730. Die Mehreinnahmen entsprechen gleich hohen Mehrausgaben.

Die Gesamteinnahmen laut Rechnungsabschluss sind ... € 1.176.531.326,44  
die veranschlagten Gesamtausgaben betragen..... € 1.103.936.800,00  
daher Mehreinnahmen in Höhe von..... € **72.594.526,44**

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Klinik sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 458 dargestellt.

**2/857305 Landeskliniken, Ausgleich + 3.034.228,47**

Schuldendienstsätze führten zu Mehreinnahmen, die nicht veranschlagt waren.

**2/857306 Landeskliniken, Ausgleich - 6.668.900,00**

Im Akutbereich waren keine Überdeckungen aus den LKF-Leistungen gegeben. Daher kam es zu keiner Verrechnung des erwarteten Landesanteils.

**2/857308 Landeskliniken, Ausgleich + 2.081,07**  
**2/857309 + 148.130.480,49**

Mehreinnahmen aufgrund der Entnahmen aus Rücklagen in Höhe von €2.081,07, der Verrechnung von Investitions- und Tilgungszuschüssen von €36.806.629,17, der Aufnahme von Darlehen von €36.001.051,32 sowie von Inneren Anleihen in Höhe von €75.322.800,00 zum Ausgleich des Haushaltes 2007 der Landeskliniken.

Insgesamt ergeben sich im Teilabschnitt 2/85730 Mehreinnahmen von €144.497.890,03, die den Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/85730 entsprechen.

**2/85821 Landes-Pensionisten- und Pflegeheime; Investitionen + 1.039.860,87**  
**bis Gemäß Punkt 3.9. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007**  
**2/85879 stehen den Mehreinnahmen gleich hohe Mehrausgaben gegenüber.**

Die Gesamteinnahmen laut Rechnungsabschluss betragen. € 27.553.660,87  
 die veranschlagten Gesamteinnahmen..... € 26.513.800,00  
 daher Mehreinnahmen in Höhe von..... € **1.039.860,87**

Die Mehreinnahmen entsprechen den Überschreitungen bei der Postuntergliederung 702 (zweckgebundene Gebarung) von €933.459,86 in den einzelnen Teilabschnitten.

Die Mehreinnahmen bei der Postuntergliederung 720 (allgemeine Gebarung) von €106.401,01 bedecken die Mehrausgaben gemäß Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

Die einzelnen Abweichungen vom Voranschlag sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 511 dargestellt.

**2/858861 Landes-Pensionistenheime, Div. Kleinprojekte;**  
**Inv. (Inv.RL.) - 200.000,00**

**2/858863 - 1.000.000,00**

Mindereinnahmen entsprechend den Minderausgaben im Teilabschnitt.

**2/858871 Landes-Pensionisten- u. Pflegeheime EDV;**  
**Investitionen (ZG) - 42.689,01**

**2/858873 - 213.445,21**

Den zweckgebundenen Mindereinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Minderausgaben im Teilabschnitt 1/85887 gegenüber.

**2/858893 Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich;**  
**Investitionen (ZG) + 1.516.125,45**

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken in gleicher Höhe die zweckgebundenen Mehrausgaben.

**2/85921 Landes-Pensionisten- und Pflegeheime + 7.878.555,85**  
**bis Aufgrund des Voranschlages 2007 stehen den Einnahmen jedes Heimes**

<b>2/85979</b>	gleich hohe Ausgaben gegenüber. Dabei wird ein allfälliger Abgang bzw. Überschuss über die zentrale Voranschlagsstelle „Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich (ZG)“, verrechnet. Die Gesamteinnahmen laut Rechnungsabschluss betragen. €205.393.755,85 die veranschlagten Gesamteinnahmen..... €197.515.200,00 daher Mehreinnahmen in Höhe von..... € <b>7.878.555,85</b> Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 544 dargestellt.	
<b>2/859891</b> <b>2/859899</b>	<b>Landes-Pensionisten- u. Pflegeheime, Ausgleich (ZG)</b>	<b>- 10.219.446,57</b> <b>+ 14.648.956,02</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den gleich hohen zweckgebundenen Mehrausgaben bei 1/85989. Zum Ausgleich der Gebahrung wurden Innere Anleihen aufgenommen.	
<b>2/910005</b>	<b>Geldverkehrspesen</b>	<b>- 567.578,28</b>
	Die prognostizierten Einnahmen konnten nicht voll erreicht werden.	
<b>2/910105</b>	<b>Kurzfristige Kassengeschäfte</b>	<b>- 329.528,86</b>
	Die Reduktion des Umfangs kurzfristiger Veranlagungen führte zu Mindereinnahmen.	
<b>2/911113</b> <b>2/911115</b>	<b>Darlehen (nicht aufgeteilt), Verwertung</b>	<b>+ 1.013.330.734,00</b> <b>+ 912.000,00</b>
	Nicht veranschlagte Einnahmen aus der Verwertung von Wohnbauförderungsdarlehen sowie Mehreinnahmen aus Zinserträgen in Zusammenhang mit der Verwertung von gegebenen Darlehen.	
<b>2/912208</b>	<b>Rücklagen (Kreditreste) (Reg)</b>	<b>- 16.222.688,28</b>
	Zum Ausgleich der Regionalförderung wurde ein geringerer Betrag den Rücklagen entnommen.	
<b>2/912509</b>	<b>Haushaltsrücklage</b>	<b>- 45.466.200,00</b>
	Die veranschlagte Haushaltsrücklage wurde nicht benötigt.	
<b>2/915105</b>	<b>Derivatengeschäfte</b>	<b>+ 20.549.981,76</b>
	Mehreinnahmen im Zusammenhang mit der Haushaltsfinanzierung sowie durch Erlöse zur Absicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten.	
<b>2/921105</b>	<b>Glücksspielautomatenabgabe</b>	<b>- 9.217.536,93</b>
	Die erwarteten Einnahmen wurden zu optimistisch budgetiert.	
<b>2/922160</b>	<b>Seuchenvorsorgeabgabe (79%) (ZG)</b>	<b>+ 313.547,60</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken gemeinsam mit 2/52802 die zweckgebundenen Mehrausgaben in den Teilabschnitten 1/52802 und 1/74927.	
<b>2/922221</b>	<b>Feuerschutzsteuer (ZG)</b>	<b>- 3.587.128,65</b>



Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gemeinsam mit 2/164103 entsprechend den Ausgaben bei 1/16410 bis 1/16460.

<b>2/922305</b>	<b>Verwaltungsabgaben</b>	<b>- 2.718.739,23</b>
	Unterschiedliche Inanspruchnahme der Leistungen führte zu Mindereinnahmen.	
<b>2/922410</b>	<b>Rundfunkabgabe (70%) (ZG)</b>	<b>+ 917.695,97</b>
<b>2/922450</b>	<b>Rundfunkabgabe (30%) (ZG)</b>	<b>+ 1.739.641,14</b>
	Die Mehreinnahmen aus der Rundfunkabgabe (70%) werden zur finanziellen Unterstützung auf kulturellem Gebiet (1/38100) bzw. (30%) zur Förderung des Sports (1/26930) verwendet.	
<b>2/922530</b>	<b>NÖ Elektrizitätswesengesetz, Zuwendungen (ZG)</b>	<b>- 1.600.000,00</b>
	Den zweckgebundenen Mindereinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Minderausgaben im Teilabschnitt 1/92253 gegenüber.	
<b>2/922600</b>	<b>Tourismusgesetz, Regionaltaxe (ZG)</b>	<b>+ 105.728,04</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/77145.	
<b>2/925005</b>	<b>Ertragsanteile an gemeinschaftl. Bundesabgaben</b>	<b>+ 120.421.337,00</b>
	Höhere Überweisungen des Bundes als veranschlagt führten zu Mehreinnahmen.	
<b>2/925205</b>	<b>Ertragsanteile an der Spielbankabgabe</b>	<b>- 453.468,00</b>
	Mindereinnahmen, da die Abgabe nicht wie erwartet eingelangt ist.	
<b>2/940000</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 12.925.677,00</b>
	Zweckgebundene Mehreinnahmen für zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94000.	
<b>2/940106</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Länder</b>	<b>+ 51.436.964,00</b>
	Mehreinnahmen bedingt durch höhere Transferleistungen des Bundes nach dem Finanzausgleichsgesetz.	
<b>2/941005</b>	<b>Ertragsanteilekopffquoten-Ausgleich</b>	<b>- 1.844.249,00</b>
	Die Überweisungen des Bundes sind geringer ausgefallen als erwartet.	
<b>2/941010</b>	<b>Finanzschwache Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 2.007.123,00</b>
	Den zweckgebundenen Mehreinnahmen stehen gleich hohe zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94101 gegenüber.	
<b>2/941020</b>	<b>Stärkung der Gemeindehaushalte (ZG)</b>	<b>+ 2.223.786,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94102.	
<b>2/941050</b>	<b>Nahverkehr (ZG)</b>	<b>+ 2.174.988,00</b>

Zweckgebundene Mehreinnahmen für zweckgebundene Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/69006.

- 2/941065 Umweltschonende und energiesparende Maßnahmen + 1.054.268,00**  
Die Transferleistungen des Bundes waren höher als ursprünglich angenommen.
- 2/943300 Zuschuss zur Krankenanstaltenfinanzierung (ZG) + 280.274,00**  
Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/59010.
- 2/944105 Zuschuss für Katastrophenschäden, Land + 937.463,00**  
Mehreinnahmen ergeben sich durch die Überweisung von Mitteln des Katastrophenfonds für die tatsächlich eingetretenen Schäden im Vermögen des Landes.
- 2/944200 Zuschuss f. Katastrophenschäden, Gemeinden (ZG) + 9.284.567,00**  
Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94420.
- 2/944300 Zuschuss für Katastropheneinsatzgeräte (ZG) + 2.022.532,00**  
Die zweckgebundenen Mehreinnahmen und die zweckgebundenen Mindereinnahmen bei 2/179002 entsprechen den zweckgebundenen Minderausgaben bei 1/179004.
- 2/944410 Zuschuss für Katastrophenschäden (ZG) + 9.061.630,21**  
Die zweckgebundenen Mehreinnahmen entsprechen den zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/44103.
- 2/947258 Landes-Finanzsonderaktion  
(Konjunkturbelebung - Güterwege) + 277.865,31**  
Rücklagenentnahmen bedecken die Mehrausgaben bei 1/94725.
- 2/947278 Landes-Finanzsonderaktion  
(EU-Erweiterung) + 643.084,08**  
Die Mehreinnahmen dienen zur Bedeckung von Mehrausgaben bei 1/94728.
- 2/947288 Landes-Finanzsonderaktion  
(EU-Integrationsprogramm) + 1.702.586,33**  
Rücklagenentnahmen bedecken die Mehrausgaben bei 1/94728.
- 2/947305 Sonderfinanzförderung für  
hochwassergefährdete Gebiete + 1.700.000,00**  
Mehreinnahmen zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/94730.
- 2/947315 Marktbestimmte Betriebe,  
Investitions- und Tilgungszuschüsse + 12.414.831,31**

Das günstige Gebarungsergebnis bei den Investitionen im Landeskrankenhaus  
Mödling und Humaniskrankenhaus führte zu Mehreinnahmen.

<b>2/947521</b>	<b>Öko-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 25.941,05</b>
<b>2/947523</b>		<b>+ 3.211.969,41</b>

Die zweckgebundenen Mehreinnahmen bedecken die zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94752. Davon betreffen € 2.308.235,00 Mehreinnahmen aus der Auflösung von Rücklagen.

<b>2/947533</b>	<b>Struktur-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 8.958.038,06</b>
-----------------	-----------------------------------	-----------------------

Zweckgebundene Mehreinnahmen zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben im Teilabschnitt 1/94753. €4.479.069,03 betreffen Mehreinnahmen aus der Auflösung von Rücklagen.

<b>2/950005</b>	<b>Darlehen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>+ 3.790.230,36</b>
<b>2/950008</b>		<b>+ 10.455.430,96</b>
<b>2/950009</b>		<b>- 123.382.991,72</b>

Mehreinnahmen durch höhere Schuldendienstsätze sowie Mindereinnahmen durch geringere Darlehensaufnahmen zum Ausgleich des Haushaltes für das Jahr 2007. Höhere Darlehensaufnahmen stehen beim Ausgleich der Landeskrankenhäuser gegenüber.

AUSGABEN H/ANSATZ	BEZEICHNUNG E R L Ä U T E R U N G	+MEHR/-WENIGER €
----------------------	--------------------------------------	---------------------

Ordentlicher Haushalt:

<b>1/000008</b>	<b>Landtag, Bezüge</b> Minderausgaben. Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung waren die Ausgaben der Ruhebezüge noch nicht absehbar.	<b>- 460.944,10</b>
<b>1/000014</b>	<b>Landtagsklubs</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 29.512,98</b>
<b>1/000024</b>	<b>Parteienförderung</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 98.723,99</b>
<b>1/001001</b>	<b>Landtagsdirektion</b> Die tatsächlichen Amtssachausgaben waren geringer als im Budget angenommen.	<b>- 234.832,43</b>
<b>1/010008</b>	<b>Landesregierung, Bezüge</b> Zum Zeitpunkt der Voranschlagserstellung war der Ausgabenrückgang bei den Ruhebezügen noch nicht absehbar.	<b>- 201.997,22</b>
<b>1/011009</b>	<b>Landesregierung, Repräsentation</b>	<b>+ 31.992,21</b>
<b>1/012009</b>	<b>Landesregierung, Ehrungen und Auszeichnungen</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Der Mehrbedarf ergab sich auf Grund der Preissteigerungen in den Bereichen Veranstaltungen, Anlässe und Ehrengaben. Ein wesentlicher Anteil der Ehrengaben entfällt auf Hochzeits- und Geburtstagsjubiläen, die stetig zunehmen.	<b>+ 231.689,42</b>
<b>1/020000</b>	<b>Amt der Landesregierung, Personal</b> Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig. Der gesamte Personalaufwand in der DKL 048 beträgt € 1.380.661.831,30; veranschlagt sind € 1.313.954.500,00, sodass sich Mehrausgaben von € 66.707.331,30 ergeben. Die Überschreitung ist gemäß Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008 aus Verstärkungsmitteln und abgangswirksamen Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt. Ebenso stehen die Einnahmen der ausgeglichenen Gebarung (Jugendheime, Kliniken und Pflege- und Pensionistenheime) zur Verfügung.	<b>+ 5.702.031,59</b>
<b>1/020001</b>	<b>Amt der Landesregierung, Personal</b>	<b>- 147.591,50</b>
<b>1/020009</b>		<b>+ 15.000,00</b>

Gegenseitig Deckungsfähigkeit ergibt Minderausgaben bedingt durch geringere Rechts- und Beratungskosten.

<b>1/020011</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude</b>	<b>- 1.732.630,29</b>
<b>1/020013</b>		<b>- 172.511,03</b>
<b>1/020019</b>		<b>+ 61.795,06</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der gesamten Deckungsklasse 007 mit den Teilabschnitten 1/02004, 1/02021, 1/02900, 1/02930, 1/02940, 1/03001, 1/04501 und 1/28502 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Mehrausgaben betragen €995.538,01, die durch Mehreinnahmen bei 2/030045/8199 und Minderausgaben bei 1/020069/6140/799 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/020030</b>	<b>Amt der Landesregierung, variable Reisekosten</b>	<b>- 185.956,46</b>
	Die Posten der Reisekosten (Personalausgaben) sind getrennt nach Kreditverwaltungen innerhalb der Deckungsklasse 005 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben werden durch Minderausgaben bei anderen Voranschlagsansätzen gedeckt. Insgesamt betragen die Minderausgaben €438.418,60.	
<b>1/020041</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 472.735,87</b>
<b>1/020043</b>		<b>+ 262.412,89</b>
<b>1/020049</b>		<b>+ 88.399,10</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 007 gedeckt.	
<b>1/020069</b>	<b>Amt der Landesregierung, Amtsgebäude; Investitionen</b>	<b>- 720.148,29</b>
	Die Minderausgaben betreffen €412.500,00 Kreditkürzungen für allgemeine Mehrausgaben sowie €332.714,58 Einsparungen für Mehrausgaben in der DKL 007 (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die sich ergebenden Mehrausgaben in Höhe von €25.066,29 sind durch Rücklagenentnahmen gedeckt.	
<b>1/020200</b>	<b>Gebietsbauämter, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 76.168,28</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/020211</b>	<b>Gebietsbauämter, Amtsgebäude</b>	<b>+ 43.301,29</b>
<b>1/020213</b>		<b>+ 708,00</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 007 gedeckt.	
<b>1/020300</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Amtsbetrieb</b>	<b>- 1.153.561,59</b>
	Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/020311</b>	<b>Straßenbauabteilungen, Amtsgebäude</b>	<b>- 27.621,57</b>
<b>1/020313</b>		<b>+ 72.719,38</b>
	Die Mehrausgaben von €45.097,81 sind in der Deckungsklasse 019 gedeckt.	

<b>1/021001</b>	<b>Informationsdienst</b>	<b>+ 100.424,68</b>
<b>1/021005</b>		<b>- 7.300,00</b>
	Die Mehrausgaben von €93.124,68 sind in der Deckungsklasse 023 mit 1/02920 deckungsfähig. Die restlichen Mehrausgaben von €46.889,61 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/021103</b>	<b>NOE Geo-Informationssystem (Noegis)</b>	<b>+ 22.924,47</b>
<b>1/021109</b>		<b>+ 127.042,52</b>
	Die Mehrausgaben von €149.966,99 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/021159</b>	<b>Digitale Plangrundlagen (ZG)</b>	<b>+ 568.608,82</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/02115 gedeckt.	
<b>1/021163</b>	<b>Laserscanning (ZG)</b>	<b>+ 55.189,39</b>
<b>1/021169</b>		<b>+ 1.695.264,50</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/02116 gegenüber.	
<b>1/022003</b>	<b>Raumordnung</b>	<b>- 7.000,00</b>
<b>1/022005</b>		<b>- 75.000,00</b>
<b>1/022009</b>		<b>+ 180.928,54</b>
	Die Mehrausgaben von €98.178,91 sind in der Deckungsklasse 024 mit 1/022909 deckungsfähig.	
<b>1/022013</b>	<b>Baurechtsaktion</b>	<b>+ 2.035.458,86</b>
<b>1/022019</b>		<b>+ 398.110,77</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit den Teilabschnitten 1/02209, 1/02210 und 1/02211 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 079). Die gesamten Mehrausgaben betragen €2.406.967,87, die durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/022043</b>	<b>Baurechtsaktion (ZG)</b>	<b>+ 744.130,71</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/02204 gegenüber.	
<b>1/022083</b>	<b>Grundlagenforschung, Statistik</b>	<b>- 3.000,00</b>
<b>1/022089</b>		<b>+ 5.217,21</b>
	Die Mehrausgaben von €2.217,21 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/022093</b>	<b>Raumordnungsmaßnahmen</b>	<b>- 18.200,00</b>
<b>1/022095</b>		<b>+ 546.000,00</b>
<b>1/022099</b>		<b>- 7.501,76</b>
<b>1/022105</b>	<b>Zentrale und regionale Einrichtungen</b>	<b>- 545.900,00</b>
<b>1/022115</b>	<b>Zentralörtliche und regionale Maßnahmen</b>	<b>- 1.000,00</b>

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit dem Teilabschnitt 1/02201 deckungsfähig (Deckungsklasse 079).

<b>1/022135</b>	<b>Biosphärenpark Wienerwald</b>	<b>- 100.000,00</b>
<b>1/022139</b>		<b>- 601,56</b>
	Die budgetierten Finanzmittel wurden nicht voll in Anspruch genommen.	
<b>1/022207</b>	<b>Betriebsgebiet Schwarzenau (Reg)</b>	<b>+ 120.520,00</b>
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).	
<b>1/022385</b>	<b>EU, ESF – Europäischer Sozialfonds (ZG)</b>	<b>- 185.200,00</b>
	Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/02238 gegenüber.	
<b>1/022395</b>	<b>EU, EFRE - Regionalförderung (ZG)</b>	<b>- 100,00</b>
	Die zweckgebundenen Ausgaben in den Teilabschnitten 1/02246 bis 1/02248, 1/02412, 1/24005 und 1/52942, 1/69004, 1/77113 und 1/78280 im Gesamtbetrag von €950.812,20 erhöhen sich um die Rücklagenzuführung im Teilabschnitt 1/02243 von €2.544.289,02 auf den Betrag von €3.495.101,22, der den zweckgebundenen Mehreinnahmen gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in den Teilabschnitten 2/02243, 2/02246, 2/52942 und 2/69004 entspricht.	
<b>1/022405</b>	<b>Regionalförderung (ZG)</b>	<b>- 1.927.000,00</b>
	Die bereitgestellten zweckgebundenen Regionalförderungsmittel einschließlich den Teilabschnitten 1/02251, 1/26957, 1/38062, 1/38154, 1/38155, 1/77166, 1/77960, 1/78767, 1/78793, 1/78798 und 1/78916 sind in der Deckungsklasse 151 gedeckt. Gemäß den Punkten 3.6., 4.1. und 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 entsprechen die gesamten Mehrausgaben von €2.316.949,90 den Gesamtmehreinnahmen im Teilabschnitt 2/02240.	
	(Aufgliederung im Band „Nachweise“ ab Seite 316).	
<b>1/022413</b>	<b>Regionalförderung</b>	<b>- 7.666.700,00</b>
<b>1/022415</b>		<b>- 28.069.200,00</b>
	Über die Verwendung der Regionalförderungsmittel entscheidet die Landesregierung. Die von der Landesregierung beschlossenen Projekte werden gemäß Punkt 3.6. bzw. Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 nach funktionellen Gesichtspunkten den jeweils entsprechenden Voranschlagsstellen zugeordnet. Gemäß Deckungsklasse 150 weisen die Mehrausgaben bei den speziellen Regionalförderungsansätzen einen Gesamtbetrag von €61.142.990,39 aus. Zur Bedeckung wurden Rücklagenentnahmen im Teilabschnitt 2/91220 von €18.777.311,72 in Anspruch genommen. Die zusätzlichen Regionalförderungsmittel von €6.666.666,67 und die Sonderförderung von €6.629.812,00 sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
	Aufgliederung im Band „Nachweise“ ab Seite 305.	
<b>1/022439</b>	<b>EU, EFRE - Europäischer Fonds für regionale Entwicklung (ZG)</b>	<b>+ 2.544.289,02</b>

Rücklagenzuführung zum Ausgleich der zweckgebundenen Gebarung einschließlich Teilabschnitt 1/02239.

<b>1/022465</b>	<b>EU, EFRE – Technische Hilfe (ZG)</b>	<b>+ 128.607,43</b>
<b>1/022475</b>	<b>EU, EFRE – Wirtschaftskammer NÖ (ZG)</b>	<b>+ 195.620,94</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit Teilabschnitt 1/02239 deckungsfähig.	
<b>1/022697</b>	<b>Betriebsgebiet Oed-West (Reg)</b>	<b>+ 267.000,00</b>
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).	
<b>1/023018</b>	<b>Staatsbürgerschaftsevidenz</b>	<b>+ 6.816,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/024125</b>	<b>EU, EFRE – Projektierung, Bauleitung usw; Bundestrassen (ZG)</b>	<b>+ 51.307,93</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit Teilabschnitt 1/02239 deckungsfähig.	
<b>1/029001</b>	<b>Buchdruckerei</b>	<b>+ 401.568,96</b>
<b>1/029003</b>		<b>+ 2.428,60</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 007 gedeckt.	
<b>1/029301</b>	<b>Werkstätten, Übrige</b>	<b>+ 30.042,88</b>
<b>1/029303</b>		<b>+ 9.735,09</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 007 gedeckt.	
<b>1/029311</b>	<b>Begutachtungsplaketten</b>	<b>+ 767,10</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/029401</b>	<b>Materialamt</b>	<b>- 124.314,87</b>
	Die Minderausgaben dienen zur Bedeckung der Mehrausgaben in der Deckungsklasse 007.	
<b>1/030000</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Personal</b>	<b>+ 4.995.802,30</b>
	Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (siehe Erläuterung bei 1/02000).	
<b>1/030011</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude</b>	<b>+ 1.665.348,53</b>
<b>1/030013</b>		<b>+ 13.950,14</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 007 gedeckt (siehe Erläuterung bei 1/02001).	
<b>1/030031</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsbetrieb</b>	<b>+ 3.476.657,07</b>
<b>1/030033</b>		<b>- 269.586,23</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben betragen € 3.207.070,84, die durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510,	



2/95000 und 2/94752 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

Mehrausgaben in der Hauptsache durch die höheren Herstellungskosten des neuen Führerscheines in Scheckkartenformat sowie des neuen EU-Passes.

<b>1/030043</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Amtsgebäude;</b>	
	<b>Investitionen</b>	<b>+ 5.145,23</b>
<b>1/030049</b>		<b>- 42.645,23</b>
	Durch Erweiterung der Deckungsfähigkeit sind die Mehrausgaben bei Postuntergliederung 750 durch Minderausgaben bei Postuntergliederung 799 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/030141</b>	<b>Bezirkshauptmannschaften, Kfz-Angelegenheiten</b>	<b>+ 30.944,05</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/030900</b>	<b>Amtsblatt (ZG)</b>	<b>+ 30.934,50</b>
<b>1/030901</b>		<b>- 266.218,20</b>
<b>1/030903</b>		<b>- 29.554,96</b>
<b>1/030908</b>		<b>+ 198.408,25</b>
	Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen bei 2/03090 gegenüber.	
<b>1/030998</b>	<b>Strafvollzug durch Bundespolizeibehörden</b>	<b>+ 82.716,93</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Erhöhte Ausgaben für Schubhäftlinge führten zu Mehrausgaben.	
<b>1/040000</b>	<b>Agrarbezirksbehörde, Amtsbetrieb</b>	<b>- 928.552,86</b>
	Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben bedecken die Mehrausgaben der Personalaufwendungen.	
<b>1/040011</b>	<b>Agrarbezirksbehörde, Amtsgebäude</b>	<b>+ 8.046,71</b>
<b>1/040013</b>		<b>- 1.100,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Mehrausgaben von € 1.442,55 in der Deckungsklasse 042 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/040021</b>	<b>Agrarbezirksbehörde, Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 6.232,92</b>
<b>1/040023</b>		<b>+ 10.074,67</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 042 gedeckt.	
<b>1/040030</b>	<b>Agrarbezirksbehörde, variable Reisekosten</b>	<b>- 134.367,08</b>
	Minderausgaben. Die Posten der Reisekosten sind innerhalb der Deckungsklasse 005 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/045000</b>	<b>Unabhängiger Verwaltungssenat, Personal</b>	<b>+ 29.205,23</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	

<b>1/051100</b>	<b>Landessportat</b>	<b>+ 509,22</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmittel gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/051235</b>	<b>Österreichisches Institut für Bautechnik (OEIB)</b>	<b>+ 36.998,16</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/051325</b>	<b>Konsumentenschutzmassnahmen</b>	<b>- 2.882,33</b>
<b>1/051329</b>		<b>+ 52.807,34</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von € 49.925,01 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/052120</b>	<b>Fahrprüfungen (ZG)</b>	<b>+ 138.931,32</b>
<b>1/052128</b>		<b>- 135.909,64</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/05212 gegenüber.	
<b>1/059031</b>	<b>Dienstkraftwagen</b>	<b>+ 104.555,96</b>
<b>1/059033</b>		<b>+ 165.596,60</b>
	Die Mehrausgaben von €270.152,56 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Im Besonderen erhöhte Ausgaben für Ersatzteile und unvorhergesehene Preissteigerungen bei den Treibstoffen.	
<b>1/059058</b>	<b>Amtshaftungsgesetz</b>	<b>+ 150,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059105</b>	<b>Niederösterreich-Fonds</b>	<b>+ 22.300,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059115</b>	<b>Verbände und Vereine</b>	<b>+ 554.728,63</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059125</b>	<b>Heime</b>	<b>+ 1.277.986,58</b>
	Die Mehrausgaben sind aufgrund der Nichtaufhebung von beschlossenen Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059275</b>	<b>NÖ Landschaftsfonds (ZG)</b>	<b>+ 1.609.759,02</b>
<b>1/059278</b>		<b>+ 26.189,08</b>
<b>1/059279</b>		<b>- 287.652,60</b>
	Die Gebarung des NÖ Landschaftsfonds ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/05927 gedeckt.	

<b>1/059319</b>	<b>Vereine</b>	<b>+ 336.967,95</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/030045/8199 und Minderausgaben bei 1/020069/6140/799 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059425</b>	<b>Unvorhergesehene Ausgaben, sonstige</b>	<b>+ 200.000,00</b>
<b>1/059428</b>		<b>+ 38.659,10</b>
<b>1/059429</b>		<b>+ 253,60</b>
	Die Mehrausgaben im Gesamtbetrag von € 238.912,70 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059519</b>	<b>Gebührengesetz – Pauschalbeträge Land (A)</b>	<b>+ 604,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059559</b>	<b>Verwaltungsinnovation</b>	<b>- 194.640,66</b>
	Die budgetierten Sachausgaben wurden nicht voll in Anspruch genommen.	
<b>1/059571</b>	<b>Informationstechnologie</b>	<b>+ 93.550,05</b>
<b>1/059573</b>		<b>- 744.060,31</b>
<b>1/059581</b>	<b>Telekommunikation</b>	<b>+ 697.028,76</b>
<b>1/059583</b>		<b>- 46.518,50</b>
	Gegenseitige Deckungsfähigkeit gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 (Deckungsklasse 012). Die Minder- bzw. Mehrausgaben betreffen die vorbereitenden Investitionen für die Telefonieausschreibung.	
<b>1/059591</b>	<b>Zustellgebühren, Amt d. Landesregierung; Bezirkshauptmannschaften</b>	<b>+ 5.685,27</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die vorsichtige Hochrechnung wurde überschritten.	
<b>1/059803</b>	<b>Projektvorbereitung</b>	<b>+ 1.890,00</b>
<b>1/059809</b>		<b>+ 129.754,79</b>
	Die Mehrausgaben von €131.644,79 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/059943</b>	<b>Verbindungsbüro Brüssel</b>	<b>+ 1.146,00</b>
<b>1/059949</b>		<b>+ 2.153,90</b>
	Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 027 gedeckt.	
<b>1/059995</b>	<b>Tierschutzorganisationen</b>	<b>- 143.241,76</b>
<b>1/059999</b>		<b>+ 49.894,65</b>
	Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ergibt Minderausgaben. Die veranschlagten Budgetmittel wurden nicht voll in Anspruch genommen.	
<b>1/080008</b>	<b>Pensionen (Verwaltung)</b>	<b>+ 1.868.646,49</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/080005 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/090017</b>	<b>Vorschüsse</b>	<b>- 306.200,00</b>

Im Jahr 2007 langten weniger Ansuchen um Vorschüsse ein.

<b>1/091041</b>	<b>Aus- und Weiterbildung</b>	<b>- 61.572,63</b>
<b>1/091055</b>	<b>NÖ LAK Bereich Weiterbildung</b>	<b>+ 582.000,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig in der Deckungsklasse 136. Die Mehrausgaben von €520.427,37 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/091069</b>	<b>NÖ LAK Sozialdienste und Gesundheitsbereich; Ausfallhaftung</b>	<b>+ 225.947,69</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/091100</b>	<b>Beamtenschulung</b>	<b>- 102.094,72</b>
	Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben bedecken die Mehrausgaben der Personalaufwendungen.	
<b>1/091200</b>	<b>Dienstprüfungen</b>	<b>+ 5.055,26</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/091509</b>	<b>Sozialpädagogen, Ausbildung; Beratung</b>	<b>+ 5.546,35</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/094100</b>	<b>Gemeinschaftspflege</b>	<b>+ 56.711,80</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/099100</b>	<b>Zuwendungen, Belohnungen und Aushilfen</b>	<b>- 177.284,16</b>
	Die Posten der Personalausgaben sind über den gesamten Haushalt innerhalb der Deckungsklasse 048 gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/099201</b>	<b>Landhauskindergarten (ZG)</b>	<b>+ 212.692,34</b>
<b>1/099203</b>		<b>+ 1.074,40</b>
<b>1/099209</b>		<b>- 50.000,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/09920 gedeckt.	
<b>1/161000</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln</b>	<b>+ 154.969,72</b>
<b>1/161103</b>		<b>- 160.277,03</b>
<b>1/161109</b>		<b>+ 399.796,92</b>
	Die Landes-Feuerwehrschiele ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen veranschlagt. Die Ausgabenpositionen sind gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind durch gleich hohe Mehreinnahmen gedeckt.	
<b>1/161123</b>	<b>Landes-Feuerwehrschiele Tulln; Investitionen</b>	<b>+ 18.385,89</b>
<b>1/161129</b>		<b>+ 242.610,51</b>

Die Bedeckung der Mehrausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/16112.

<b>1/164105</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren (ZG)</b>	<b>- 2.700.000,00</b>
<b>1/164205</b>	<b>Landes-Feuerwehrverband (ZG)</b>	<b>- 916.225,00</b>
<b>1/164209</b>		<b>- 31.150,27</b>
<b>1/164309</b>	<b>Landesstelle für Brandverhütung (ZG)</b>	<b>- 45.000,00</b>
<b>1/164409</b>	<b>Landes-Feuerweherschule Tulln, Abgang (ZG)</b>	<b>- 719.834,65</b>
<b>1/164605</b>	<b>Freiwillige Feuerwehren, Unfallversicherung (ZG)</b>	<b>- 3.508,52</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 114). Den zweckgebundenen Minderausgaben von € 4.415.718,44 stehen zweckgebundene Mindereinnahmen bei 2/922221 in Höhe von € 3.587.128,65 bzw. Mindereinnahmen bei 2/164103 von € 828.589,79 gegenüber.	
<b>1/170003</b>	<b>Katastrophendienst, Allgemeine Angelegenheiten</b>	<b>- 5.000,00</b>
<b>1/170009</b>		<b>+ 566.067,96</b>
	Mit Teilabschnitt 1/18081 gegenseitig deckungsfähig (DKL 075). Die Mehrausgaben von € 548.233,36 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/179004</b>	<b>Katastropheneinsatzgeräte, Feuerwehren (ZG)</b>	<b>+ 722.532,00</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/94430 von € 2.022.532,00 bzw. Mindereinnahmen bei 2/17900 von € 1.300.000,00 gegenüber. Die Ermächtigung ist gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegeben.	
<b>1/179013</b>	<b>Warn- und Alarmsystem (ZG)</b>	<b>+ 97.518,72</b>
<b>1/179015</b>		<b>- 133.481,72</b>
<b>1/179018</b>		<b>- 100,00</b>
<b>1/179019</b>		<b>+ 112.244,06</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben von € 76.181,06 stehen zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/94450 von € 10.536,46 bzw. bei 2/17901 von € 65.644,60 gegenüber.	
<b>1/205010</b>	<b>Schulaufsicht, Pflichtschulen; Bezüge</b>	<b>+ 1.304,88</b>
<b>1/205018</b>		<b>+ 97.450,29</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/205029</b>	<b>Schulaufsicht, Pflichtschulen; Behörden</b>	<b>- 156.288,79</b>
	Die budgetierten Transferleistungen an den Bund waren geringer als angenommen.	
<b>1/207019</b>	<b>Personalvertretung, Allgemeinbildende Pflichtschulen</b>	<b>+ 43.181,74</b>
<b>1/207029</b>	<b>Personalvertretung, Berufsbildende Pflichtschulen</b>	<b>+ 7.001,20</b>
	Gegenseitig deckungsfähig in der Deckungsklasse 081. Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/030045/8199 und Minderausgaben bei 1/020069/6140/799 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	

<b>1/208008</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer</b>	<b>- 1.022.494,80</b>
	Die Minderausgaben entsprechen den Mindereinnahmen gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
<b>1/208028</b>	<b>Pensionen der Landeslehrer, Familienbeihilfen</b>	<b>- 144.107,12</b>
	Der Rückgang der Ausgaben für Familienbeihilfen war zur Voranschlags-erstellung noch nicht absehbar.	
<b>1/209108</b>	<b>Behinderteneinstellungsgesetz (Landeslehrer)</b>	<b>- 644.882,00</b>
	Der vorgesehene Betrag war zu hoch veranschlagt.	
<b>1/210000</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>- 1.919.559,50</b>
	Die Minderausgaben entsprechen der Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
<b>1/210039</b>	<b>Allgemeinbildende Pflichtschulen, Ersätze (ZG)</b>	<b>+ 510.503,16</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckge- bundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/21003 gedeckt.	
<b>1/213103</b>	<b>Waldschule Wiener Neustadt</b>	<b>+ 34.357,69</b>
<b>1/213109</b>		<b>+ 1.647,14</b>
	Die Mehrausgaben von €36.004,83 sind durch Mehreinnahmen bei 2/21310 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/213200</b>	<b>Sonderschulen, sonstige;</b>	<b>+ 233.739,42</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Be- schluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/213213</b>	<b>Sonderschulen, sonstige;</b>	
	<b>Investitionen</b>	<b>+ 113.683,43</b>
<b>1/213219</b>		<b>+ 20.938,85</b>
	Die Mehrausgaben von €134.622,28 sind durch Rücklagenentnahmen in Höhe von €20.938,85, die restlichen Mehrausgaben von €113.683,43 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung).	
<b>1/219509</b>	<b>Schulerhaltungsbeiträge</b>	<b>+ 52.958,82</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/21312 gedeckt (Be- schluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/220000</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Bezüge</b>	<b>+ 1.937.717,88</b>
	Die Mehrausgaben entsprechen der Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
<b>1/220017</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Vorschüsse</b>	<b>+ 19.500,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/220100</b>	<b>Gewerbliche Pflichtschulen, Erzieherdienste</b>	<b>- 130.779,77</b>
	Minderausgaben im Bereich der Personalausgaben.	
<b>1/220200</b>	<b>Landesberufsschulen</b>	<b>+ 59.000,87</b>
<b>1/220203</b>		<b>- 182.014,27</b>

<b>1/220209</b>		<b>+ 1.507.684,69</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. In der ausgeglichen veranschlagten Gebarung sind die Mehrausgaben durch gleich hohe Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/22020 gedeckt.	
<b>1/220525</b>	<b>Landesberufsschule Zistersdorf; Investitionen (Reg)</b>	<b>+ 223.087,04</b>
<b>1/220539</b>	<b>Landesberufsschule f. Gastgewerbe Geras; Investitionen (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen zu 1/022415)	<b>+ 1.043.562,09</b>
<b>1/220583</b>	<b>Landesberufsschulen, Ausbauprogramm; Investitionen</b>	<b>+ 21.743,42</b>
<b>1/220585</b>		<b>+ 510.494,82</b>
<b>1/220589</b>		<b>- 520.791,63</b>
	Die Mehrausgaben von € 11.446,61 sind durch Mehreinnahmen bei 2/22058 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221203</b>	<b>Lw. Fachschule Poysdorf</b>	<b>- 6.559,20</b>
<b>1/221209</b>		<b>+ 8.496,67</b>
	Die Mehrausgaben von €1.937,47 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221210</b>	<b>Lw. Fachschule Edelhof</b>	<b>+ 100.620,05</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221213</b>		<b>+ 8.709,44</b>
<b>1/221219</b>		<b>+ 86.693,52</b>
	Die Mehrausgaben von €95.402,96 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen in Höhe von € 71.544,95 gedeckt, die restliche Überschreitung aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221220</b>	<b>Lw. Fachschule Gießhübl bei Amstetten</b>	<b>+ 76.922,63</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221223</b>		<b>+ 20.066,15</b>
<b>1/221229</b>		<b>- 17.092,25</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von €2.973,90 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221230</b>	<b>Lw. Fachschule Gumpoldskirchen</b>	<b>- 148.193,45</b>
	Minderausgaben im Personalaufwand bedecken die Mehrausgaben in der Deckungsklasse 048.	
<b>1/221233</b>		<b>+ 65,79</b>
<b>1/221239</b>		<b>- 27,29</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von €38,50 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch	

Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/221240</b>	<b>Lw. Fachschule Hohenlehen</b>	<b>+ 63.763,65</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221243</b>		<b>- 24.333,94</b>
<b>1/221249</b>		<b>+ 49.841,41</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von € 25.507,47 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221250</b>	<b>Lw. Fachschule Hollabrunn</b>	<b>+ 82.663,70</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221253</b>		<b>+ 21.801,88</b>
<b>1/221259</b>		<b>+ 41.191,30</b>
	Die Mehrausgaben von € 62.993,18 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221270</b>	<b>Lw. Fachschule Krems an der Donau</b>	<b>+ 146.784,90</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221280</b>	<b>Lw. Fachschule Langenlois</b>	<b>+ 72.553,84</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221283</b>		<b>- 23.547,18</b>
<b>1/221289</b>		<b>+ 127.148,66</b>
	Die Mehrausgaben von € 103.601,48 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221293</b>	<b>Lw. Fachschule Mistelbach</b>	<b>+ 36.141,39</b>
<b>1/221299</b>		<b>+ 40.952,53</b>
	Die Mehrausgaben von € 77.093,92 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen in Höhe von € 58.069,34 gedeckt, die restliche Überschreitung aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221310</b>	<b>Lw. Fachschule Obersiebenbrunn</b>	<b>+ 10.853,31</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221313</b>		<b>+ 32.947,08</b>
<b>1/221319</b>		<b>- 19.229,51</b>
	Die Mehrausgaben von € 13.717,57 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221323</b>	<b>Lw. Fachschule Pyhra</b>	<b>+ 148.104,64</b>



<b>1/221329</b>		<b>+ 48.505,54</b>
	Die Mehrausgaben von € 196.610,18 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221340</b>	<b>Lw. Fachschule Sooß bei Loosdorf</b>	<b>+ 6.767,40</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221343</b>		<b>+ 3.109,27</b>
<b>1/221349</b>		<b>- 3.100,58</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von € 8,69 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221350</b>	<b>Lw. Fachschule Tulln</b>	<b>+ 28.018,92</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221353</b>		<b>- 3.381,74</b>
<b>1/221359</b>		<b>+ 3.381,68</b>
	Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ergibt Minderausgaben.	
<b>1/221360</b>	<b>Lw. Fachschule Tullnerbach</b>	<b>+ 1.749,14</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221363</b>		<b>+ 45.731,32</b>
<b>1/221369</b>		<b>+ 74.520,64</b>
	Die Mehrausgaben von € 120.251,96 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221370</b>	<b>Lw. Fachschule Unterleiten b. Hollenstein/Ybbs</b>	<b>+ 29.781,03</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221373</b>		<b>- 2.014,99</b>
<b>1/221379</b>		<b>+ 18.444,52</b>
	Die Mehrausgaben von € 16.429,53 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen in Höhe von € 15.675,14 gedeckt, die restliche Überschreitung aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221380</b>	<b>Lw. Fachschule Warth</b>	<b>+ 85.812,69</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221383</b>		<b>+ 105.137,02</b>
<b>1/221389</b>		<b>- 768,67</b>
	Die Mehrausgaben von € 104.368,35 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/221410</b>	<b>Lw. Fachschule Gaming</b>	<b>+ 10.615,47</b>

Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/221430 Lw. Fachschule Ottenschlag + 5.268,92**

Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/221433 - 16.450,00**

**1/221439 + 30.824,58**

Die Mehrausgaben von € 14.374,58 sind gemäß Punkt 3.10. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/221443 Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen + 22.538,19**

**1/221449 - 32.547,27**

Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben betragen € 10.009,08. Davon stehen € 10.000,00 für Mehrausgaben bei 1/74300 zur Verfügung (Beschluss der Landesregierung vom 24. April 2007)

**1/221613 Lw. Fachschule Edelhof (ZG) + 116.664,82**

**1/221619 + 244.034,05**

**1/221653 Lw. Fachschule Hollabrunn (ZG) + 142.343,50**

**1/221659 + 18.895,33**

**1/221693 Lw. Fachschule Mistelbach (ZG) - 18.470,00**

**1/221699 + 123.455,53**

**1/221713 Lw. Fachschule Obersiebenbrunn (ZG) + 27.158,45**

**1/221719 + 125.442,35**

Die Mehrausgaben in der zweckgebundenen Gebarung der landwirtschaftlichen Fachschulen aus außerschulischen Maßnahmen, wie z.B. Verpflegung fremder Personen bei diversen Veranstaltungen, Auslastung der unterrichtsfreien Zeit durch verschiedene Aktivitäten, sind gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 durch gleich hohe Mehreinnahmen gedeckt. Die postenweise Darstellung der Abweichungen ist im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 148 dargestellt.

**1/222110 Höhere Lehranstalt Mödling + 822,82**

Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/229000 Land-u.forstwirtschaft. Berufs- und Fachschulen, Bezüge + 755.501,72**

Mehrausgaben entsprechen der Ermächtigung gemäß Punkt 3.5. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.

**1/229363 Lw. Fachschule Tullnerbach, Investitionen - 500.000,00**

**1/229369 + 375.000,00**

Gegenseitig deckungsfähig. Geringere Rücklagenzuführung führte zu Minderausgaben.

**1/229449 Lw. Fachschulen, sonstige Maßnahmen; Investitionen + 567.385,67**

Die Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 2/229448 gedeckt.

**1/229519 Lw. Fachschule Gaming;**

<b>1/229529</b>	<b>Investitionen (Reg) ; Lw. Fachschule Ottenschlag; Investitionen (Reg)</b>	<b>+ 366.776,94 + 644.789,31</b>
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415)	
<b>1/230603</b>	<b>Bildstellen, Erhaltung (ZG)</b>	<b>+ 10.540,60</b>
<b>1/230609</b>		<b>+ 248.942,29</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben von € 259.482,89 stehen zweckgebundene Mehreinnahmen in gleicher Höhe im Teilabschnitt 2/23060 gegenüber.	
<b>1/230705</b>	<b>Private Pflichtschulen und Internate</b>	<b>+ 7.280,00</b>
	Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/240000</b>	<b>Kindergärten</b>	<b>+ 9.218.757,98</b>
	Die Mehrausgaben für das Personal sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gedeckt (Deckungsklasse 048). Siehe Erläuterung bei 1/020000.	
<b>1/240015</b>	<b>Kindergarten-Transport</b>	<b>- 272.525,00</b>
	Der budgetierte Betrag wurde nicht ausgeschöpft.	
<b>1/240034</b>	<b>Kindergarten-Helferinnen</b>	<b>- 160.959,68</b>
	Der vorgesehene Finanzbedarf wurde nicht voll in Anspruch genommen. Die Minderausgaben bedecken die Mehrausgaben in den Teilabschnitten 1/24016 und 1/24020 (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/240100</b>	<b>Heilpädagogischer Kindergarten</b>	<b>+ 36.304,44</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/240135</b>	<b>Kindergartenversuche</b>	<b>- 126.750,99</b>
<b>1/240139</b>		<b>+ 126.750,99</b>
	Gegenseitig deckungsfähig.	
<b>1/240165</b>	<b>Kindergarten, Nachmittagsbetreuung</b>	<b>+ 114.096,00</b>
<b>1/240209</b>	<b>Kindergarten – EU-Projekte</b>	<b>+ 46.829,18</b>
	Die Mehrausgaben in Höhe von €160.925,18 sind durch Minderausgaben im Teilabschnitt 1/24003 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/261115</b>	<b>Jugendsportausbildungs- und Trainingszentren</b>	<b>+ 215.270,00</b>
<b>1/261119</b>		<b>- 65.270,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben in Höhe von €150.000,00 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/269055</b>	<b>Spitzensport</b>	<b>+ 515.998,49</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	

<b>1/269305</b>	<b>Sportförderung (ZG)</b>	<b>+ 4.365.418,36</b>
<b>1/269309</b>		<b>- 2.624.077,22</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/26930 und 2/92245.	
<b>1/269525</b>	<b>Freizeitinfrastruktur Schrems (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen zu 1/022415)	<b>+ 135.525,00</b>
<b>1/269575</b>	<b>Karl Beck Sportschule Lindabrunn (ZG) (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen zu 1/022405)	<b>+ 484.833,00</b>
<b>1/269935</b>	<b>Jugendsport</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 56.000,00</b>
<b>1/269955</b>	<b>Gesundheits- und Seniorensport</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 299.999,20</b>
<b>1/279005</b>	<b>Volksbildung</b>	<b>+ 102.998,00</b>
<b>1/279009</b>		<b>+ 2,00</b>
	Die Ausgaben der Teilabschnitte 1/27900, 1/27901, 1/28500, 1/28550, 1/28900, 1/28902, 1/32200, 1/32204, 1/32400, 1/32402, 1/32500, 1/36000, 1/36200, 1/36905, 1/36910, 1/38005, 1/38132, 1/38140, 1/38192 bis 1/38199 sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der Deckungsklasse 180 gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben in Höhe von €5.577.265,31 sind gedeckt aus Verstärkungsmitteln von €4.420.616,81 sowie der Restbetrag von €1.156.648,50 durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung beschlossener Ausgabenbindungen (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/281105</b>	<b>Interuniversitäres Forschungsinst. f. Agrarbiotechnologie</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 1.679,04</b>
<b>1/283003</b>	<b>Landesarchiv</b>	<b>- 21.295,55</b>
<b>1/283005</b>		<b>+ 80.000,00</b>
<b>1/283009</b>		<b>+ 626.916,70</b>
	Die Mehrausgaben von €685.621,15 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/284003</b>	<b>Landesbibliothek</b>	<b>+ 14.040,00</b>
<b>1/284009</b>		<b>+ 30.063,63</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/285000</b>	<b>Kulturdokumentation, Museen (wissenschaftliche)</b> Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 58.449,27</b>
<b>1/285003</b>		<b>+ 143.442,25</b>
<b>1/285005</b>		<b>+ 497.198,09</b>
<b>1/285009</b>		<b>- 54.547,06</b>

Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von € 586.093,28 sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.

**1/289025 Wissenschaft + 663.104,81**  
**1/289029 + 30.026,50**

Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.

**1/289500 Institut für Landeskunde - 133.269,81**

Minderausgaben zur Bedeckung von Mehrausgaben gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 (Deckungsklasse 048).

**1/289503 + 2.284,98**  
**1/289509 + 71.521,73**

Die Mehrausgaben von € 73.806,71 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/289615 NÖ Landesakademie + 1.400.000,00**

Die Mehrausgaben sind durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung beschlossener Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/289623 Donau-Universität Krems; Investitionen + 25.500,00**

**1/289625 + 401.042,69**

**1/289629 - 426.542,69**

Gegenseitig deckungsfähig.

**1/289635 Top-Stipendien + 500.000,00**

Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/289735 NÖ Bildungs-Ges. f. Fachhochschulen und  
 Universitäten (Reg) + 260.269,72**

(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).

**1/312003 Bildende Künste, Maßnahmen zur Förderung - 28.752,82**

**1/312005 + 228.160,58**

**1/312009 - 9.448,39**

Die Ausgaben der Teilabschnitte 1/31200, 1/31202, 1/31203, 1/32208, 1/33000 und 1/38130 sind gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der Deckungsklasse 222 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Mehrausgaben betragen € 800.039,77, die aus Verstärkungsmitteln gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/312303 Kunst im öffentlichen Raum (ZG) + 25.817,27**

**1/312305 + 319.546,72**

**1/312309 + 235.064,91**

Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/31230 gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.

**1/320009 Musik, Ausbildung + 540.466,72**

Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

1/322005	<b>Maßnahmen zur Förderung der Musikpflege</b>	+ 467.822,00
1/322009		- 17.909,90
1/324005	<b>Stadttheater</b>	+ 219.284,00
1/324025	<b>NÖ Kulturwirtschaft GesmbH</b>	+ 833.200,00
1/325005	<b>Darstellende Kunst, Maßnahmen zur Förderung</b>	+ 1.156.648,50
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.	
1/322025	<b>NÖ Tonkünstlerorchester</b>	+ 93.879,34
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/360005	<b>Volkskultur, Heimatpflege, Museen und Sammlungen</b>	+ 854.200,00
1/360009		- 3.795,92
1/362005	<b>Denkmalpflege</b>	+ 299.855,00
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.	
1/363103	<b>NÖ gestalten</b>	- 11.760,00
1/363105		- 75.000,00
1/363109		+ 156.760,00
	Mehrausgaben von €70.000,00 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/363115	<b>Landesgeschäftsstelle für Dorferneuerung</b>	- 179.266,63
1/363119		+ 127.316,02
1/363135	<b>Landeskoordinierungsstelle für Stadterneuerung</b>	- 15.650,00
1/363139		+ 66.869,09
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 179).	
1/380009	<b>Landesausstellungen</b>	+ 212.976,58
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/38000 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/380145	<b>Kulturzentrum Schloss Katzelsdorf (Reg)</b>	+ 136.063,99
1/380655	<b>Heldenberg; Infrastruktur (Reg)</b>	+ 205.162,00
	(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).	
1/381003	<b>Kulturförderung (ZG)</b>	- 241.470,85
1/381005		+ 6.443.255,28
1/381007		- 86.000,00
1/381009		- 1.086.367,28
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/38100 und 2/92241 gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007.	
1/381305	<b>Kulturelle Regionalisierung</b>	+ 439.038,52
1/381309		+ 160.664,38

Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 222 gedeckt.

**1/381325 Regionales Kulturgesehen, Infrastruktur + 100.000,00**  
Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.

**1/381505 Filmfinanzierung (Reg) + 337.500,00**

**1/381507 + 90.000,00**

**1/381565 Ferrum Ybbsitz (Reg) + 376.000,70**

**1/381575 Schulmuseum Michelstetten + 468.488,91**

**1/381655 Schloss St. Peter in der Au (Reg) + 2.780.472,75**

**1/381665 Schloss Rothschild (Reg) + 3.497.127,72**

**1/381675 Stift Seitenstetten; Meierhof (Reg) + 166.400,04**

**1/381695 Automobilmuseum Eggenburg (Reg) + 500.070,92**

(Siehe Erläuterungen zu 1/022415).

**1/381545 Museumszentrum Mistelbach (ZG) (Reg) + 2.050.000,00**

**1/381555 Gozzoburg Krems (ZG) (Reg) + 751.948,45**

(Siehe Erläuterungen 1/022405).

**1/381945 Kulturfilme und –videos, Filmfinanzierung + 277.194,00**

**1/381949 + 15.000,00**

Die Mehrausgaben sind in der Deckungsklasse 180 gedeckt.

**1/410910 Landes-Rehabilitationsheim Wiener Neustadt + 263.999,03**

**1/410913 + 29.960,80**

**1/410919 + 333.855,38**

Die Mehrausgaben betragen €627.815,21. Der erhöhte Personalaufwand in Höhe von € 263.999,03 ist in der Deckungsklasse 048 gedeckt. Die Bedeckung des Mehraufwandes bei den Sachausgaben erfolgt durch Mehreinnahmen bei 2/41091.

**1/411118 Dauerhilfen + 3.057.603,26**

**1/411119 - 95.854,59**

**1/411129 Einmalige Hilfen - 781.952,48**

Die Unterstützung der Hilfe zum Lebensunterhalt sind in „Dauerhilfen“ (1/41111) und so genannte „einmalige Hilfen“ (d.s. Unterstützungen von weniger als 3 Monaten Dauer) unterteilt. Bei der Erstellung des Voranschlages wurden sowohl die Richtsatzhöhung als auch ein Ansteigen der Zahl der unterstützungsbedürftigen Personen bzw. Haushalte, entsprechend den Erfahrungen der Vorjahre, angenommen. Auf Grund der nach wie vor ungünstigen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen (Arbeitslosigkeit) ist diese Zahl aber weiterhin stark angestiegen. Der Aufwand für Dauer- und einmalige Hilfen hat sich in den vergangenen Jahren laut Rechnungsab- schlüssen wie folgt entwickelt:

2001 / 2002: + 9,1 %

2002 / 2003: + 14,3 %

2003 / 2004: + 14,0 %

2004 / 2005: + 4,6 %

2005 / 2006: + 11,2 %

2006 / 2007: + 8,3 %

Eine wesentliche Rolle dabei spielte auch die Entwicklung der stattgegebenen Asylanträge: Konventionsflüchtlinge erhalten auf Grund ihrer Gleichstellung mit Österreichern die volle richtsatzmäßige Sozialhilfeleistung. Der Aufwand hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

2002:	264.794,55	
2003:	253.286,83	- 4,4 %
2004:	1.265.014,29	+ 399,4 %
2005:	2.529.246,56	+ 99,9 %
2006:	3.363.601,53	+ 33,0 %
2007:	3.937.958,78	+ 17,1 %

<b>1/411315</b>	<b>Krankenhilfe</b>	<b>- 992.914,00</b>
<b>1/411318</b>		<b>+ 770.770,26</b>

Gegenseitig deckungsfähig.

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 sind die Teilabschnitte 1/41111, 1/41112 und 1/41131 innerhalb der Deckungsklasse 299 gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben betragen €1.957.652,45, die durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/411345</b>	<b>Schuldner- und Sozialberatung</b>	<b>+ 35.749,00</b>
-----------------	--------------------------------------	--------------------

Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

Die höheren Ausgaben sind auf eine Ausweitung der erfolgten Beratungsleistungen zurückzuführen.

<b>1/411355</b>	<b>Hilfe für Familien</b>	<b>- 109.785,50</b>
-----------------	---------------------------	---------------------

Aus diesem Ansatz wird die Basis-Finanzierung für Frauenhäuser gezahlt. Dabei wurden die Platzzahlen (fixer Sockelbetrag) zu hoch angenommen.

<b>1/411357</b>		<b>- 351.873,16</b>
<b>1/411359</b>		<b>+ 561.322,20</b>

Gegenseitig und mit Teilabschnitt 1/41138 deckungsfähig.

Die Mehrausgaben von €57.342,49 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

Hier werden Darlehen und Beihilfen (Ermessensausgaben) für die Erhaltung von Arbeitsplätzen sowie vor allem für die Erhaltung und Beschaffung von Wohnungen ausgezahlt, um Delogierungen und in der Folge teure Heimunterbringungen auf Kosten der Sozialhilfe zu vermeiden. Vor allem die Tätigkeit der Schuldnerberatung (Privatkonkurs!) ist hier positiv bemerkbar. Da eine wirksame Hilfe häufig nur mit Beihilfen erreicht wird, ist hier ein stärkerer Zuwachs zu verzeichnen als bei den Darlehen.

<b>1/411365</b>	<b>Soziale Pflegedienste</b>	<b>+ 1.582.540,00</b>
-----------------	------------------------------	-----------------------

Die Überschreitung ist durch eine Nachzahlung für das Jahr 2006 (höhere Anzahl von Leistungsstunden als geplant nachgewiesen) und die Abgeltung einer Finanzierungsverschiebung auf Grund der Anhebung von 55 auf 60 Stunden Regelbetreuung begründet.

Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln von € 180.654,30 sowie durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung beschlossener Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).



**1/411399 Sozialhilfemaßnahmen, sonstige - 156.309,94**

Die Ausgaben sind weiterhin leicht rückläufig und waren zu hoch veranschlagt. Die Ausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

2002:	205.635,87
2003:	251.436,15
2004:	296.384,52
2005:	281.085,33
2006:	267.586,98
2007:	259.390,06

**1/4114 Heime und Pflege**

Die Betreuung von betagten und pflegebedürftigen Menschen in Heimen und nach Pflegemaßnahmen wird in folgenden Teilabschnitten vorgenommen:

<b>1/411418</b>	<b>Unterbringung in anderen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>+ 1.151.492,63</b>
<b>1/411428</b>	<b>Unterbringung in eigenen Heimen (ohne Pflege)</b>	<b>- 64.313,82</b>
<b>1/411438</b>	<b>Pflege in anderen Heimen</b>	<b>+ 13.635.274,47</b>
<b>1/411448</b>	<b>Pflege in eigenen Heimen</b>	<b>- 2.536.491,11</b>
<b>1/411449</b>		<b>+ 725.828,96</b>

Der Aufwand für betagte und pflegebedürftige Personen in Heimen hat sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

1993 / 1994:	+13,3 %
1994 / 1995:	+24,4 %
1995 / 1996:	+ 8,6 %
1996 / 1997:	+ 5,8 %
1997 / 1998:	+ 7,2 %
1998 / 1999:	+10,8 %
1999 / 2000:	+ 5,5 %
2000 / 2001:	+ 1,9 %
2001 / 2002:	+ 5,9 %
2002 / 2003:	+ 3,4 %
2003 / 2004:	+ 6,1 %
2004 / 2005:	+ 6,7 %
2005 / 2006:	+ 6,7 %
2006 / 2007:	+ 4,6 %

Insgesamt sind im Heimbereich Mehrausgaben zu verzeichnen. Gründe für die stete Kostenerhöhung sind:

- Umwandlung von Wohnbetten in Pflegebetten in Landesheimen
- kein weiterer Ausbau der Bettenanzahl in den Landesheimen, dadurch:
- häufiger notwendige Unterbringung in Heimen anderer Träger
- höhere Zahl von Personen mit Pflegebedürftigkeit (dafür Rückgang des Anteils von Personen ohne Pflegebedarf)
- die zunehmend höhere Pflegebedürftigkeit (=höhere Pflegezuschläge)
- die Ausbildung und Qualifizierung von Fachpersonal
- sowie die Teuerungsrate.

Der Deckungsgrad ist jener Anteil der Ausgaben in %, der durch Einnahmen (Pensionen, Pflegegeld, Kostenbeiträge, Regress usw.) bedeckt ist. Er wird auch durch die Tatsache beeinflusst, dass die Aufwendungen für Heimunterbringungen auf Grund der jährlichen Verpflegskosten-Erhöhungen weiter steigen, die Einnahmen aber nicht in diesem Maß mitsteigen können, weil Pensionen und Pflegegeld nicht bzw. nur gering er-

höht wurden. Dieser Deckungsgrad für sämtliche pflegerischen Maßnahmen und alle Heime, in denen NiederösterreicherInnen betreut werden (ausgenommen soziale und sozialmedizinische Dienste) hat sich in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

1992:	64,6 %
1993:	64,7 %
1994:	74,7 %*)
1995:	67,0 %
1996:	66,1 %
1997:	68,3 %
1998:	64,7 %
1999:	62,9 %
2000:	62,9 %
2001:	63,6 %
2002:	61,4 %
2003:	61,3 %
2004:	61,4 %
2005:	58,8 %
2006:	58,2 %
2007:	57,4 %

\*) Im Jahr 1994 wurde sowohl von Bundes- als auch Landesseite eine große Anzahl von neuen Pflegegeldanträgen rückwirkend mit 1.7.1993 bewilligt. Dadurch kamen in diesem Jahr Mehreinnahmen aus Anspruchsübergängen nach den Pflegegeldgesetzen zur Verrechnung, die eigentlich noch dem Jahr 1993 zuzurechnen sind.

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 sind die Teilabschnitte 1/41141 bis 1/41144 innerhalb der Deckungsklasse 881 deckungsfähig. Die Mehrausgaben betragen €12.911.791,13, die durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/411875</b>	<b>Hospizinitiativen</b>	<b>+ 3.593,97</b>
	Die geringfügige Überschreitung ist auf vermehrte Beratungsleistungen zurückzuführen. Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/411884</b>	<b>Notruftelefon und Essen auf Rädern</b>	<b>- 51.264,41</b>
<b>1/411885</b>		<b>- 192.156,47</b>
	Minderausgaben, da die Ausgaben entgegen den Erwartungen abermals nur leicht angestiegen sind.	
<b>1/411895</b>	<b>Krankenhilfe, NÖGUS-Soziales</b>	<b>- 18.832.084,00</b>
	Der Sozialhilfe-Beitrag an den NÖGUS ist auf Grund der Auflösung des Geschäftsbereiches Soziales mit 31.12.2006 nicht mehr erforderlich.	
<b>1/411915</b>	<b>Integrationshilfen</b>	<b>- 34.629,75</b>
<b>1/411919</b>		<b>- 100.883,40</b>
	Der Aufwand ist auf Grund finanzieller Beteiligung des Europäischen Flüchtlingsfonds geringer als veranschlagt.	

<b>1/411925</b>	<b>Strukturreform aus NÖGUS-Mitteln (ZG)</b>	<b>+ 22.790.910,00</b>
	Die Ausgaben werden für Sozialhilfemaßnahmen (hauptsächlich soziale Pflegedienste und Hospiz- und Palliativkonzept)) verwendet. Sie sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/411920 gedeckt.	
<b>1/411939</b>	<b>Sozialplanung</b>	<b>+ 22.407,30</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Zurückzuführen auf zusätzliche notwendige Studien und Informationsmaterialien im Zusammenhang mit der Pflege für alte Menschen und Hilfe für Menschen mit Behinderungen.	
<b>1/413119</b>	<b>Heilbehandlung</b>	<b>+ 326.026,45</b>
	Die Kosten für die Betreuung und die Anzahl der Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen nach der Heilbehandlung (inkl. Langzeittherapien für suchtkranke Menschen) sind abermals stark und über die Erwartungen hinaus gestiegen.	
<b>1/413129</b>	<b>Hilfsmittel</b>	<b>- 447.145,98</b>
	Bedingt durch die Änderung der Rechtsgrundlage für einen Teil der verrechneten Maßnahmen (früher Hilfsmittel, jetzt Persönliche Hilfe 1/41341) ist der Aufwand weiterhin rückläufig.	
<b>1/413238</b>	<b>Frühförderung, Erziehung und Schulbildung</b>	<b>+ 1.023.672,75</b>
<b>1/413249</b>	<b>Berufliche Eingliederung</b>	<b>+ 427.613,76</b>
<b>1/413279</b>	<b>Soziale Eingliederung</b>	<b>+ 1.214.815,51</b>
<b>1/413289</b>	<b>Soziale Betreuung und Pflege</b>	<b>- 1.473.355,93</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Bei diesen Ansätzen werden hauptsächlich die Heimunterbringungen von Menschen mit Behinderungen verrechnet. Der Jahreserfolg bei den einzelnen Teilabschnitten steht in Zusammenhang mit dem Eintritt des beabsichtigten Erfolges der getroffenen Maßnahmen bzw. mit den Konsequenzen, wenn dies nicht gelingt; außerdem mit dem Lebensalter der betreuten Personen: Schulpflichtige behinderte Menschen werden zuerst nach Erziehung und Schulbildung (1/41323) betreut. Bei behinderten Personen, die die Schulpflicht beendet haben und nicht auf einem (geschützten) Arbeitsplatz (1/41332) beschäftigt sind, wird Berufliche Eingliederung (1/41324) bescheidmäßig zuerkannt. Ist die Unterbringung auf einem (geschützten) Arbeitsplatz möglich, ist häufig dennoch eine begleitende Maßnahme in Form einer Wohn-Unterbringung erforderlich (1/41327 Soziale Eingliederung). Falls eine berufliche Eingliederung scheitert, wird die Tagesbetreuung und falls erforderlich Wohnbetreuung ebenfalls aus 1/41327 Soziale Eingliederung gewährt. Erforderlichenfalls wird die Maßnahme später auf 1/41328 Soziale Betreuung und Pflege umgestellt.	
	Die Aufwendungen für Heime in der Hilfe für Menschen mit besonderen Bedürfnissen haben sich wie folgt entwickelt:	
	1998 / 1999	+ 6,2 %
	1999 / 2000	+ 5,2 %
	2000 / 2001	+ 6,1 %
	2001 / 2002	+ 5,4 %
	2002 / 2003	+ 6,7 %
	2003 / 2004	+ 6,9 %

2004 / 2005	+ 8,2 %
2005 / 2006	+ 7,6 %
2006 / 2007	+ 8,2 %

Der erwartete Gesamtaufwand von € 109,2 Mio. wurde um ca. € 1,2 Mio. überschritten. Im Aufwand sind neben der obligatorischen Personal- und Sachaufwandserhöhung die Ausbautvorhaben nach dem laufenden Ausbauplan (zusätzlich jährlich 90 Wohn- und 60 Tagesbetreuungsplätze) sowie die Einführung und Satzung des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen in Gesundheits- und Sozialberufen (BAGS) enthalten.

**1/413325**      **Geschützte Arbeit**      **+ 71.384,97**  
**1/413329**                **+ 601.741,47**

Seit 1.1.2003 sind nun die Bundessozialämter auf Grund des Bundessozialämter-Reformgesetzes ausschließlich für Lohnkostenzuschüsse für begünstigte Behinderte nach dem Behinderteneinstellungsgesetz zuständig.

Anmerkung: Im Gegenzug wurden die bisher von den Bundessozialämtern nach § 10a des Behinderteneinstellungsgesetzes erbrachten Leistungen von den Ländern übernommen (siehe 1/41341).

Bei Lohnkostenzuschüssen für Personen, die nicht dem Kreis der begünstigten Behinderten nach dem Behinderteneinstellungsgesetz angehören, hat ein Abkommen zur Verwaltungsvereinfachung mit dem Arbeitsmarktservice zu zwischenzeitlichen Minderausgaben beigetragen. Demnach stellt das AMS vorerst für 3 Jahre die Förderungsmittel zur Verfügung, erst danach fördert das Land für 3 Jahre weiter.

Der ausgewiesene Aufwand für Geschützte Arbeitsplätze ist daher in Summe, nach einigen Jahren des Rückganges, im Jahr 2006 wieder gestiegen. Die Ausgaben haben sich wie folgt entwickelt:

2002	5.653.719,03	
2003	4.695.923,96	- 16,9 %
2004	4.381.361,14	- 6,7 %
2005	4.183.751,39	- 4,5 %
2006	4.950.773,03	+ 18,3 %
2007	5.223.126,44	+ 5,5 %

**1/413415**      **Persönliche Hilfe**      **+ 7.485.825,98**  
**1/413419**                **+ 1.886.606,58**

In dem mit Wirkung vom 1.2.2000 in Kraft getretenen Sozialhilfe-Gesetz besteht auf einige Maßnahmen kein Rechtsanspruch. Diese Fördermaßnahmen, die bisher bei anderen Ansätzen veranschlagt waren, wurden hier zusammengefasst: Zuschüsse zu speziellen therapeutischen und sozialpädagogischen Diensten, Dienste für sinnesbeeinträchtigte Menschen, Freizeitangebote, familienentlastende Kurzzeitunterbringung, Arbeitsassistenten, Beschäftigungsprojekte, u.a.m.

Zusätzlich kam es durch das Bundessozialämter-Reformgesetz zu höheren Mehrausgaben als erwartet. Die bisher von den Bundessozialämtern nach § 10a des Behinderteneinstellungsgesetzes erbrachten Leistungen wurden von den Ländern übernommen (siehe 1/41332). Die Ausgaben für den psychosozialen Dienst sind auf Grund der Auflösung des NÖGUS-Geschäftsbereiches Soziales mit 31.12.2006 in diesem Teilabschnitt zu verrechnen und durch Einsparungen bei 1/41189 gedeckt.

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 sind die Teilabschnitte 1/41311 bis 1/41341 innerhalb der Deckungsklasse 413 deckungsfähig. Die Mehrausgaben von €11.117.185,56 sind aus Verstärkungsmitteln in Höhe von €529.937,49 sowie durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung beschlossener Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/417108</b>	<b>Pflegegeld für Blinde</b>	<b>- 435.263,00</b>
<b>1/417118</b>	<b>Pflegegeld</b>	<b>- 33.090,47</b>
<b>1/417208</b>	<b>Pflegesicherung, sonstiges</b>	<b>- 18.238,20</b>
<b>1/417209</b>		<b>- 2.900,52</b>

Die Minderausgaben in der Deckungsklasse 883 betragen € 489.492,19. Die Anzahl der Neuanträge ist geringer als erwartet.

<b>1/425105</b>	<b>Entwicklungshilfe im Ausland</b>	<b>+ 183.400,00</b>
-----------------	-------------------------------------	---------------------

Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/426019</b>	<b>Flüchtlingshilfe (ZG)</b>	<b>+ 131.978,84</b>
-----------------	------------------------------	---------------------

Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/42601.

<b>1/429005</b>	<b>Wohlfahrt (freie), Investitionen</b>	<b>- 2.815.015,66</b>
-----------------	---	-----------------------

Die geplanten Investitionsmaßnahmen wurden nicht wie erwartet realisiert.

<b>1/429035</b>	<b>Fachschule f. Altendienste u. Pflegehilfe, NOEGUS (ZG)</b>	<b>+ 104.540,00</b>
-----------------	---	---------------------

Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/42903 gedeckt.

<b>1/429059</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Studien</b>	<b>+ 111.406,38</b>
-----------------	--	---------------------

Den Mehrausgaben stehen Mehreinnahmen bei 2/42905 gegenüber. Der Restbetrag von €96.555,13 ist aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/429105</b>	<b>Private Heime, NÖGUS (ZG)</b>	<b>+ 1.721.800,00</b>
-----------------	----------------------------------	-----------------------

Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/42910.

<b>1/429919</b>	<b>Israelitische Kultusgemeinde, Entschädigung f. Vermögensverluste</b>	<b>+ 313.817,98</b>
-----------------	---	---------------------

Die vorzeitige Auszahlung der ursprünglich für 2008 vorgesehenen Entschädigung führte zu Mehrausgaben, die aus Verstärkungsmitteln gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung 6. Mai 2008).

<b>1/43001</b>	<b>Landes-Kinder- und</b>	<b>+ 4.599.847,10</b>
<b>1/43104</b>	<b>Jugendheime</b>	
<b>bis</b>	Diese Heime sind gemäß dem Voranschlag 2007 kostendeckend zu führen.	
<b>1/43107</b>	Den Ausgaben entsprechen gleich hohe Einnahmen.	
<b>1/43501</b>	Die Gesamtausgaben laut Rechnungsabschluss betragen....	€ 31.594.647,10
<b>bis</b>	gegenüber den veranschlagten Ausgaben von.....	€ 26.994.800,00
<b>1/43504</b>	ergeben sich Mehrausgaben in Höhe von.....	€ 4.599.847,10

Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 247 dargestellt.

<b>1/439119</b>	<b>Jugendwohlfahrt, landesfremde Minderjährige</b>	<b>+ 440.105,18</b>
	Die Mehrausgaben sind durch gleich hohe Mehreinnahmen bei 2/43911 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/439159</b>	<b>Landes-Jugendheim Allentsteig; Investitionen</b>	<b>+ 664.937,32</b>
	Die Mehrausgaben bei Postuntergliederung 721 unter Berücksichtigung der Rücklagenentnahmen betragen €106.147,81, die durch Mehreinnahmen bei Postuntergliederung 721 gedeckt sind. Die Bedeckung der Überschreitung bei Postuntergliederung 720 in Höhe von € 27.979,16 erfolgt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/439405</b>	<b>Kinderbetreuungsgesetz/Personalkostenzuschüsse</b>	<b>+ 80.002,50</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/439415</b>	<b>Soziale Dienste der freien Jugendwohlfahrt</b>	<b>+ 600.000,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die Mehrausgaben sind auf den verstärkten Ausbau der Beratungsstellen und der Forcierung der „streetwork“-Projekte zurückzuführen.	
<b>1/439465</b>	<b>Unterstützung für Kinder zur Konfliktbewältigung</b>	<b>+ 122.000,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die Mehrausgaben sind auf den verstärkten Ausbau der Schulsozialarbeitprojekte zurückzuführen.	
<b>1/439538</b>	<b>Unterbringung auf einem Pflegeplatz</b>	<b>- 1.645.073,80</b>
<b>1/439539</b>		<b>- 28.550,44</b>
<b>1/439548</b>	<b>Unterbringung in anderen Heimen</b>	<b>- 939.105,55</b>
<b>1/439558</b>	<b>Unterbringung in NÖ Landesjugendheimen</b>	<b>+ 2.256.863,56</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 300). Die Minderausgaben betragen €355.866,23. Die Minderausgaben bei 1/43953 sind auf die rückläufige Anzahl der Pflegekinder, geringere Richtsatzerhöhung und ausständige Pensionsversicherungsbeitragsabrechnung, die Minderausgaben bei 1/43954 auf die rückläufige Anzahl der untergebrachten Minderjährigen in privaten Einrichtungen und die Mehrausgaben bei 1/43955 auf die gestiegene Anzahl der untergebrachten Minderjährigen in NÖ Landesjugendheimen und auf die Tagsatzerhöhung zurückzuführen.	
<b>1/439568</b>	<b>Unterstützung der Erziehung</b>	<b>+ 72.525,63</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/43956 sowie der Restbetrag von € 56.243,35 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Mehrausgaben auf Grund verstärkten Einsatzes im Rahmen der Unterstützung der Erziehung.	
<b>1/439588</b>	<b>Familienintensivbetreuung</b>	<b>+ 262.636,06</b>

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/43958 sowie der Restbetrag von € 238.156,59 aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die Pflichtausgaben sind auf die Notwendigkeit zurückzuführen, dass mehr Betreuungsstunden geleistet werden mussten.

**1/441019 Katastrophenschäden, Behebung + 4.491.967,88**

Den Mehrausgaben stehen Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung von beschlossenen Ausgabenbindungen gegenüber (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Die Leistungen im Katastrophbereich entziehen sich weitgehendst planerischer Aktivitäten.

**1/441039 Katastrophenschäden, Behebung (ZG) + 9.061.630,21**

Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94441.

**1/459103 Seniorengesetz + 974,40**

**1/459105 - 68.690,74**

**1/459109 + 2.114.966,34**

**1/459119 Seniorengesetz, Urlaubsaktion - 35.750,00**

Gegenseitig deckungsfähig in der Deckungsklasse 345. Die Mehrausgaben betragen €2.011.500,00, die durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Von den Mehrausgaben betreffen in der Hauptsache €1.811.500,00 den Heizkostenzuschuss.

**1/459203 Arbeitnehmerförderungsfonds (ZG) + 6.535,57**

**1/459205 + 2.324.640,75**

**1/459207 - 442.350,00**

**1/459209 + 4.510.092,05**

Die Gebarung des Arbeitnehmerförderungsfonds ist in Ausgaben und Einnahmen ausgeglichen veranschlagt. Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/45920.

**1/459365 Arbeitsmarktförderung - 210.342,00**

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit den Teilabschnitten 1/77108, 1/77110, 1/77118, 1/77119, 1/77143, 1/78100, 1/78200, 1/78207, 1/78210, 1/78220, 1/78221, 1/78270 und 1/78800 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 405). Die gesamten Minderausgaben betragen €4.795.978,79.

**1/459559 Arbeitnehmerförderungsfonds, Beitrag + 6.168.239,38**

**1/459599 Pendlerhilfe + 1.002.060,62**

Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 473). Den Mehrausgaben in Höhe von €6.168.239,38 stehen Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung von beschlossenen Ausgabenbindungen gegenüber. Die Überschreitung von

€ 1.002.060,62 ist durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/459605</b>	<b>NÖ Urlaubsaktion für pflegende Angehörige</b>	<b>+ 59.800,00</b>
	Die außerplanmäßigen Ausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/459705</b>	<b>NÖ Pflegeberatungsscheck</b>	<b>+ 32.060,00</b>
<b>1/459709</b>		<b>+ 27.889,72</b>
	Die Mehrausgaben von €59.949,72 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008)	
<b>1/459905</b>	<b>Jugendförderung</b>	<b>+ 224.593,29</b>
<b>1/459909</b>		<b>+ 2.360,30</b>
<b>1/459913</b>	<b>Außerschulische Jugenderziehung</b>	<b>+ 4.656,00</b>
<b>1/459915</b>		<b>+ 11.199,80</b>
<b>1/459919</b>		<b>- 77.809,39</b>
	Gegenseitig deckungsfähig in der Deckungsklasse 512. Die Mehrausgaben betragen €165.000,00, die aus Verstärkungsmitteln gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/459995</b>	<b>Suchtprävention, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 816.000,00</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/459991 gegenüber.	
<b>1/469009</b>	<b>Familienhilfe</b>	<b>- 2.689.546,01</b>
<b>1/469045</b>	<b>Kinderbetreuungsgesetz/Elternförderung</b>	<b>- 516.764,36</b>
<b>1/469049</b>		<b>- 345.735,64</b>
<b>1/469053</b>	<b>Familiengesetz, sonstige Maßnahmen</b>	<b>+ 6.298,80</b>
<b>1/469055</b>		<b>+ 490.831,07</b>
<b>1/469059</b>		<b>+ 1.438.893,58</b>
<b>1/469129</b>	<b>Familienförderung</b>	<b>+ 486.800,00</b>
<b>1/469145</b>	<b>Landesstelle für Sektenfragen</b>	<b>+ 5.000,00</b>
<b>1/469149</b>		<b>- 17.529,94</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der Deckungsklasse 547 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Minder Ausgaben betragen €1.141.752,50.	
<b>1/469023</b>	<b>Sonstige Maßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 1.267.500,00</b>
<b>1/469029</b>		<b>+ 1.062.411,62</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/46902.	
<b>1/469139</b>	<b>Familienhilfsfonds (ZG)</b>	<b>+ 488.162,32</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/46913 gedeckt.	
<b>1/469903</b>	<b>Frauenreferat</b>	<b>+ 960,00</b>
<b>1/469905</b>		<b>+ 24.975,74</b>
<b>1/469909</b>		<b>+ 144.274,26</b>
	Die Mehrausgaben von €170.210,00 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 8. Mai 2008).	
<b>1/469995</b>	<b>Mütterstudios, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 303.448,00</b>



Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/469990.

1/482116	<b>Wohnbaudarlehen und -zuschüsse (ZG)</b>	+ 29.471.557,19
1/482118		- 33.340.708,02
1/482119		+ 191.462,96
1/482134	<b>Annuitätenzuschüsse (ZG)</b>	- 100,00
1/482144	<b>Wohnbeihilfen (ZG)</b>	- 1.167.333,94
1/482156	<b>Wohnbauzuschüsse (ZG)</b>	+ 6.872.758,71
1/482184	<b>Wohnhaussanierung (ZG)</b>	- 2.127.602,72
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 349).	
	Die zweckgebundenen Minderausgaben von €99.965,82 entsprechen gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 den zweckgebundenen Mindereinnahmen von €103.745,06 im Teilabschnitt 2/48210 und Mehreinnahmen von €3.779,24 im Teilabschnitt 2/94510.	
1/482306	<b>Wohnbauförderung aus sonstigen Einnahmen (ZG)</b>	- 13.014.432,08
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 entsprechen die zweckgebundenen Minderausgaben den zweckgebundenen Mindereinnahmen in den Teilabschnitten 2/48232 bis 2/48234.	
1/482406	<b>Wohnbauförderung, Sonstige Maßnahmen</b>	- 93.660.029,87
1/482409		+ 93.660.029,87
	Gegenseitig deckungsfähig. Nicht verausgabte Wohnbauförderungsmittel wurden den Rücklagen zugeführt.	
1/482503	<b>NÖ Wohnservice GmbH</b>	+ 35.000,00
1/482509		+ 724.650,00
	Die Mehrausgaben für die Geschäftstätigkeit betragen €759.650,00, die aus Verstärkungsmitteln gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/511020	<b>Mutterberatung</b>	+ 63.206,86
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/511025		+ 800,00
1/511029		- 117.761,01
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben betragen €116.961,01, die in der Deckungsklasse 353 zur Bedeckung der Mehrausgaben herangezogen werden.	
1/512119	<b>Unterstützungsfonds für Hepatitis C</b>	+ 18.423,00
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/512400	<b>Vorsorgemedizin, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	+ 3.063,17
1/512404		+ 16.650,00
1/512408		+ 1.145.991,03
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/51240 gedeckt.	

<b>1/512459</b>	<b>Seuchenvorsorgeabgabe (21%) (ZG)</b>	<b>+ 71.955,67</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/92215.	
<b>1/512509</b>	<b>Nahrungsmittelkontrolle</b>	<b>+ 489,61</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/520003</b>	<b>Naturschutz</b>	<b>- 3.600,00</b>
<b>1/520005</b>		<b>- 104.260,60</b>
<b>1/520009</b>		<b>- 99.775,90</b>
	Minderausgaben betragen €207.636,50.	
<b>1/520415</b>	<b>Betriebsgesellschaft Marchfeldkanal</b>	<b>-381.746,00</b>
	Geringere Transferzahlungen führten zu Minderausgaben.	
<b>1/520435</b>	<b>Nationalparks</b>	<b>- 160.914,02</b>
<b>1/520439</b>		<b>-913,16</b>
	Die tatsächlichen Förderausgaben waren niedriger als veranschlagt.	
<b>1/520649</b>	<b>EU-Life-Projekt Pannonische Steppen und Trockenrasen (ZG)</b>	<b>+ 125.510,83</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/52064.	
<b>1/520659</b>	<b>EU-Life-Projekt Bisamberg (ZG)</b>	<b>+ 123.728,79</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen gegenüber.	
<b>1/527005</b>	<b>Abfallwirtschaft; Untersuchungen und Studien</b>	<b>- 3.600,00</b>
<b>1/527009</b>		<b>- 88.409,56</b>
<b>1/527025</b>	<b>Abfallwirtschaft; Maßnahmen zur Förderung</b>	<b>+ 235.811,01</b>
<b>1/527029</b>		<b>+ 21.857,80</b>
<b>1/529223</b>	<b>Umweltprojekte</b>	<b>- 200,00</b>
<b>1/529225</b>		<b>- 240.701,10</b>
<b>1/529229</b>		<b>+ 1.592.247,47</b>
<b>1/529375</b>	<b>Ökomanagement-Verwaltung</b>	<b>- 38.810,00</b>
<b>1/529379</b>		<b>- 108.981,90</b>
<b>1/529909</b>	<b>Umweltschutz</b>	<b>- 60.860,53</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der Deckungsklasse 500 gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben in Höhe von € 1.308.353,19 sind durch Umschichtung von 1/74911 für 1/52922 in Höhe von € 1.000.000,00 für unvorhergesehene Klimaschutzmaßnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 15. Jänner 2008). Die Bedeckung des Restbetrages von €308.353,19 erfolgt aus Verstärkungsmitteln (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/527205</b>	<b>Ökologische Betriebsberatung</b>	<b>- 72.681,50</b>
<b>1/529305</b>	<b>Betriebliche Umweltförderung</b>	<b>- 461.225,14</b>
<b>1/529385</b>	<b>Ökomanagement-Wirtschaft</b>	<b>- 42.320,10</b>
<b>1/529389</b>		<b>- 1.732,28</b>

Gemäß Punkt 5.2 des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 356). Die Minderausgaben betragen €577.959,02.

<b>1/528025</b>	<b>Tierseuchenvorsorge (ZG)</b>	<b>+ 200.176,32</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben gemeinsam mit 1/74927 in Höhe von € 156.645,04 entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/52802 und 2/92216.	
<b>1/529119</b>	<b>Umweltschutzanlagen (ZG)</b>	<b>+ 891.765,00</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/52911 gegenüber.	
<b>1/529203</b>	<b>Umweltschutzanstalt</b>	<b>+ 15.000.000,00</b>
	Die Mehrausgaben sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/529245</b>	<b>Ökologisierung von Gärten</b>	<b>+ 2.298.195,90</b>
<b>1/529249</b>		<b>+ 3.979.695,57</b>
	Die Mehrausgaben in Höhe von €6.277.891,47 sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/529255</b>	<b>Lebensqualität</b>	<b>+ 1.528.270,00</b>
<b>1/529259</b>		<b>+ 845.108,86</b>
	Die Mehrausgaben von €2.373.378,86 sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/529313</b>	<b>Umweltschutz, Aktionen</b>	<b>+ 9.293,28</b>
<b>1/529315</b>		<b>- 90.304,72</b>
<b>1/529319</b>		<b>- 5.199,18</b>
	Gemeinsam mit dem Teilabschnitt 1/52933 in der Deckungsklasse 542 gegenseitig deckungsfähig. Die gesamten Minderausgaben betragen €209.425,00.	
<b>1/529323</b>	<b>Luftgüteüberwachungsnetz</b>	<b>+ 16.366,61</b>
<b>1/529329</b>		<b>+ 18.652,14</b>
	Die Mehrausgaben von €35.018,75 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/529355</b>	<b>NÖ Biomasse Fernwärmefonds (ZG)</b>	<b>+ 1.709.055,05</b>
<b>1/529359</b>		<b>+ 451.284,77</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/52935 gegenüber.	
<b>1/529369</b>	<b>NÖ Biomasse Fernwärmefonds</b>	<b>+ 2.100.000,00</b>
	Mit 1/75950 in der Deckungsklasse 407 gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben betragen €2.035.500,00, die durch Mehreinnahmen in Höhe von € 891.765,00 bei 2/529112/2985 und von € 1.131.735,00 bei	

2/947523/2985 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/529403</b>	<b>Wasservorsorge, Wasserwirtschaft</b>	<b>+ 9.974,80</b>
<b>1/529409</b>		<b>- 292.527,44</b>
<b>1/529419</b>	<b>Untersuchung und Behebung von Verunreinigungen</b>	<b>- 316.425,39</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 481). Die Minderausgaben betragen €598.978,03.	
<b>1/529425</b>	<b>EU, EFRE – Technische Hilfe-WA2 (ZG)</b>	<b>+ 499.137,57</b>
	Zweckgebundene Mehrausgaben entsprechend den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten gemeinsam mit 2/02243.	
<b>1/529579</b>	<b>Ökomanagement-Verwaltung (ZG)</b>	<b>+ 180.823,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/52957 gedeckt.	
<b>1/529589</b>	<b>Ökomanagement-Wirtschaft (ZG)</b>	<b>+ 180.823,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/52958.	
<b>1/529945</b>	<b>Landesgartenschau und Begleitprojekte</b>	<b>+ 124.026,19</b>
<b>1/529949</b>		<b>+ 103.764,89</b>
	Die Mehrausgaben von €227.791,08 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/530005</b>	<b>Rettungshubschrauber</b>	<b>+ 112.870,00</b>
	Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/530024</b>	<b>Notärztliche Dienste, Strukturmaßnahmen (ZG)</b>	<b>+ 5.714.335,16</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/530020.	
<b>1/530045</b>	<b>Kompetenzzentrum für Notfallmedizin Wr. Neustadt</b>	<b>- 243.000,00</b>
	Die budgetierten Förderausgaben wurden nicht in Anspruch genommen.	
<b>1/530055</b>	<b>Ärztlicher Notfall</b>	<b>- 147.944,05</b>
	Geringere Ausgaben als im Budget vorgesehen.	
<b>1/530065</b>	<b>Notarzwagen, Betrieb</b>	<b>+ 875.382,19</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/530095</b>	<b>Rettungsgesetz</b>	<b>+ 1.090.805,05</b>
<b>1/530099</b>		<b>+ 214.359,00</b>
	Die Mehrausgaben von €1.305.164,05 sind durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung von beschlossenen Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/530105</b>	<b>Notarzwagen, regionale Erweiterung</b>	<b>+ 121.141,83</b>

Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/559209</b>	<b>Landesklinikenholding</b>	<b>+ 11.946.851,16</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen von € 1.257.808,52 bei 2/559205 und von € 10.689.042,63 bei 2/91111 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/561015</b>	<b>Krankenanstalten, Ausbau</b>	<b>- 1.169.453,85</b>
	Geringere Transferzahlungen an die Gemeinden führten zu Minderausgaben.	
<b>1/569014</b>	<b>Krankenanstalten, Landesbeitrag</b>	<b>+ 4,00</b>
	Der Landesbeitrag war geringfügig höher als bei der Veranschlagung angenommen. Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/569035</b>	<b>Psychosomatisches Zentrum Eggenburg</b>	<b>+ 2.610.569,48</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Einsparungen aufgrund der Nichtaufhebung von beschlossenen Ausgabenbindungen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/590004</b>	<b>Krankenanstaltenfinanzierung</b>	<b>+ 308.481,00</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/590104</b>	<b>Krankenanstaltenfinanzierung (ZG)</b>	<b>+ 280.274,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94330.	
<b>1/610329</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG, Betrieb (ZG)</b>	<b>+ 606.570,09</b>
<b>1/610339</b>	<b>Bundesstraßen-ASFINAG, Gebäude (ZG)</b>	<b>+ 27.691,28</b>
<b>1/610349</b>	<b>Projektierung, Bauleitung usw.;</b>	
	<b>Bundesstraßen-ASFINAG (ZG)</b>	<b>+ 3.434.905,91</b>
	Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 662). Die zweckgebundenen Mehrausgaben in Höhe von €4.069.167,28 entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen von € 5.315.760,05 unter Berücksichtigung der Mehreinnahme infolge Schuldabschreibung bei 2/610301/8199 in Höhe von €1.246.592,77. Die erweiterte Deckungsfähigkeit ist mit Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008 gegeben.	
<b>1/610413</b>	<b>Landesstraßen-B, Bau (ZG)</b>	<b>+ 516.045,11</b>
<b>1/610419</b>		<b>- 7.085.424,29</b>
<b>1/610429</b>	<b>Landesstraßen-B, Betrieb (ZG)</b>	<b>+ 986.754,09</b>
<b>1/610433</b>	<b>Landesstraßen-B, Gebäude (ZG)</b>	<b>+ 617.641,16</b>
<b>1/610443</b>	<b>Landesstraßen-B, Maschinen, Geräte, Fahrzeuge (ZG)</b>	<b>+ 1.051.434,19</b>
<b>1/610449</b>		<b>+ 595.233,89</b>
<b>1/610459</b>	<b>Landesstraßen-B, Projektierung, Bauleitung usw. (ZG)</b>	<b>+ 2.162.277,07</b>

Ab 1. April 2002 hat der Bund seine Aufgaben im Landesstraßen-Bereich zur Gänze an die Länder übertragen (Bundesstraßen-Übertragungsgesetz, BGBl. 1 Nr. 50/2002).

In der Deckungsklasse 600 gegenseitig deckungsfähig. Gemäß den Punkten 4.1. und 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 entsprechen die zweckgebundenen Minderausgaben von € 1.156.038,78 den zweckgebundene Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/61041. Aufgrund der Minderausgaben konnten Beträge den Rücklagen unter 1/610419/2980 zugeführt werden.

1/611003	<b>Landesstraßen, Betrieb</b>	- 39.775,86
1/611009		+ 243.873,71
1/611103	<b>Landesstraßen, Gebäude</b>	- 183.658,72
1/611109		- 132.568,36
1/611303	<b>Landesstraßen, Erhaltung</b>	+ 9.228,18
1/611309		- 4.484.139,90
1/611603	<b>Landesstraßen, Instandsetzung</b>	- 5.069.217,28
1/611703	<b>Landesstraßen; Maschinen, Geräte und Fahrzeuge</b>	+ 1.556.597,37
1/611709		+ 560.299,55
1/611809	<b>Landesstraßen; Projektierung (Land)</b>	- 155.475,69
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 383). Die sich ergebenden Minderausgaben von €7.694.837,00 ändern sich aufgrund der Nichtaufhebung der Kreditkürzung von €8.937.850,00 auf einen Mehrbetrag in Höhe von €1.243.013,00, der durch Mehreinnahmen infolge von Ausgabenabschreibung bei 2/610301/8199 gedeckt ist (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/611119	<b>Straßenmeisterei Kirchberg/Pielach, Investitionen (Reg)</b>	+ 214.903,98
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
1/611313	<b>Landesstraßen, Erhaltung (ZG)</b>	- 5.000,00
1/611319		- 2.478.406,24
	Die zweckgebundenen Minderausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/61131.	
1/611325	<b>Landesstraßen</b>	+ 117.930,67
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
1/611613	<b>Landesstraßen, Instandsetzung (ZG)</b>	- 1.349.362,76
1/611619		+ 1.810.413,49
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/61161 gegenüber.	
1/611903	<b>Landesstraßen, Um- und Ausbau</b>	- 2.847.990,07
1/611909		+ 4.278.341,82
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von € 1.430.351,75 sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510,	

2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/616105</b>	<b>Interessentenwege und –brücken</b>	<b>- 186.000,00</b>
	Minderausgaben aufgrund von Kreditkürzungen.	
<b>1/616785</b>	<b>Donauradweg Aggsbach-Dorf bis St. Johann (Reg)</b>	<b>+ 674.600,00</b>
<b>1/616795</b>	<b>Radroutenoptimierungsprogramm – DRW (Reg)</b>	<b>+ 510.000,00</b>
<b>1/616825</b>	<b>Piestingtal-Radweg; Lückenschluss (Reg)</b>	<b>+ 237.871,28</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/619000</b>	<b>Bundes- und Landesstraßen, Personal</b>	<b>- 3.934.878,17</b>
	Geringerer Aufwand für das auf Autobahnen, Schnell-, Bundes- und Landesstraßen eingesetzte Personal.	
<b>1/619010</b>	<b>Landesstraßen, Landesstraßen-B und ASFINAG; Reisebeihilfen</b>	<b>- 472.640,59</b>
	Geringere Ausgaben ergeben sich aufgrund vermehrter Refundierungen von Reisekosten durch Gemeinden.	
<b>1/629025</b>	<b>NÖ Wasserwirtschaftsfonds, Beitrag</b>	<b>- 1.700.000,00</b>
	Die Minderausgaben bedecken die Mehrausgaben bei 1/94730 in gleicher Höhe (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/631065</b>	<b>Hochwasser- und Uferschutz, Renaturierung</b>	<b>+ 493.131,85</b>
<b>1/631069</b>		<b>+ 6.291,35</b>
	Die Deckungsklasse 389 ergibt Mehrausgaben von €499.392,68, die aus Verstärkungsmitteln gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008). Dieser erhöhte Finanzbedarf ist mit der Weiterführung der erforderlichen Maßnahmen zur unmittelbaren Hochwasserschadensbehebung nach dem schweren Hochwasserereignis des Jahres 2006 begründet.	
<b>1/635000</b>	<b>Flussbauhof Plosdorf (ZG)</b>	<b>+ 90.423,56</b>
<b>1/635003</b>		<b>+ 218.974,95</b>
<b>1/635009</b>		<b>- 135.861,75</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/63500 gegenüber.	
<b>1/649009</b>	<b>Strassenverkehrssicherheit (ZG)</b>	<b>+ 247.314,90</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/64900 und 2/94520.	
<b>1/690015</b>	<b>Verkehrsverbände</b>	<b>- 3.925.000,00</b>
<b>1/690055</b>	<b>Nahverkehr</b>	<b>- 747.693,57</b>
<b>1/690059</b>		<b>+ 747.693,57</b>
<b>1/690075</b>	<b>Badner Bahn</b>	<b>- 280.000,00</b>
<b>1/690085</b>	<b>Lärmschutz</b>	<b>- 424.925,00</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 446). Die Minderausgaben in Höhe von €4.629.925,00 entstanden aufgrund von Kreditkürzungen.	
<b>1/690065</b>	<b>Nahverkehr (ZG)</b>	<b>+ 29.953.452,56</b>

<b>1/690069</b>		<b>- 27.753.000,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen in den Teilabschnitten 2/69006 und 2/94105.	
<b>1/710255</b>	<b>Landwirtschaftliche Wegebauten, Erhaltung</b>	<b>- 165.533,99</b>
	Geringere Zuwendungen führten zu Minderausgaben.	
<b>1/710395</b>	<b>Radregion westliches Weinviertel (Reg)</b>	<b>+ 129.178,55</b>
<b>1/710455</b>	<b>Mostviertler Radwegenetz (Reg)</b>	<b>+ 550.791,91</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/711005</b>	<b>Landeskultureller Wasserbau</b>	<b>- 98.995,58</b>
<b>1/711009</b>		<b>- 1.004,50</b>
	Die Minderausgaben betragen €100.000,08. Gemäß Beschluss der Landesregierung vom 11. Dezember 2007 werden €28.000,00 zur Bedeckung der Mehrausgaben bei 1/84900 verwendet.	
<b>1/712203</b>	<b>Bodenschutz</b>	<b>- 69.800,00</b>
<b>1/712209</b>		<b>- 58.652,59</b>
<b>1/712935</b>	<b>Agrarische Operationen, landschaftsgestaltende Maßnahmen</b>	<b>- 43.377,00</b>
	Gegenseitig deckungsfähig in der Deckungsklasse 412. Die Minderausgaben betragen €171.829,59.	
<b>1/712229</b>	<b>Pflanzenschutz</b>	<b>+ 1.230.936,62</b>
	Die Mehrausgaben sind durch abgangswirksame Mehreinnahmen bei 2/08000, 2/91111, 2/91510, 2/95000 und 2/94752 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/714905</b>	<b>Landwirtschaftlicher Förderungsfonds</b>	<b>- 1.625.000,00</b>
	Minderausgaben bedingt durch die nicht volle Inanspruchnahme des Landesbeitrages.	
<b>1/740034</b>	<b>Landarbeiterkammer, Parteien</b>	<b>+ 124,40</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/742955</b>	<b>Landesausstellung 2007 – Vorbereitung; Marketing (Reg)</b>	<b>+ 175.133,74</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/743005</b>	<b>Weinabsatz</b>	<b>+ 9.411,42</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Minderausgaben bei 1/22144 in Höhe von €10.000,00 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 24. April 2007).	
<b>1/747005</b>	<b>Jagd und Fischerei</b>	<b>- 3.619,81</b>
<b>1/747009</b>		<b>+ 3.901,01</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Mehrausgaben von €281,20 sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/747039</b>	<b>Verpachtung von Fischereirechten, Abgaben</b>	<b>+ 81,93</b>



Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

<b>1/748205</b>	<b>Elementarschäden und Notstände (ZG)</b>	<b>+ 3.500,00</b>
<b>1/748207</b>		<b>- 194.500,00</b>
<b>1/748209</b>		<b>+ 147.631,02</b>
	Die zweckgebundenen Minderausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/74820.	
<b>1/749115</b>	<b>Maßnahmen der ländlichen Entwicklung</b>	<b>- 12.415.168,95</b>
<b>1/749119</b>		<b>+ 87.364,22</b>
<b>1/749125</b>	<b>Nationale und sonstige Maßnahmen</b>	<b>+ 11.327.804,73</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 635). Die Minderausgaben betragen €1.000.000,00. Diese sind gemäß Beschluss der Landesregierung vom 15. Jänner 2008 für Mehrausgaben bei 1/52922 zu verwenden.	
<b>1/749259</b>	<b>Schlachtier- und Fleischuntersuchung (ZG)</b>	<b>+ 783.004,46</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/74925 gedeckt.	
<b>1/749275</b>	<b>Qualitätssicherung und –verb.massnahmen im Tierbereich (ZG)</b>	<b>+ 7.752,88</b>
<b>1/749279</b>		<b>+ 148.892,16</b>
	Die Mehrausgaben sind gemeinsam mit 1/52802 in den Teilabschnitten 2/52802 und 2/92216 gedeckt.	
<b>1/749300</b>	<b>Dorfhelferinnen</b>	<b>+ 413.697,56</b>
	Die erhöhten Personalausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/749309</b>		<b>+ 14.435,64</b>
	Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen bei 2/74930 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/749404</b>	<b>Hagelversicherung</b>	<b>+ 32.633,31</b>
	Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/749455</b>	<b>Leader+, EU-Mittel (ZG)</b>	<b>- 5.400,00</b>
<b>1/749459</b>		<b>+ 3.379.554,81</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/74945.	
<b>1/749613</b>	<b>Lw. Koordinationsstelle (LAKO)</b>	<b>- 14.432,00</b>
<b>1/749615</b>		<b>+ 27.447,80</b>
<b>1/749619</b>		<b>- 119.275,72</b>
	Die gegenseitige Deckungsfähigkeit ergibt Minderausgaben von €106.259,92.	
<b>1/759501</b>	<b>Geschäftsstelle für Energiewirtschaft</b>	<b>- 1.164,23</b>
<b>1/759503</b>		<b>- 2.400,00</b>
<b>1/759505</b>		<b>-127.509,76</b>

<b>1/759509</b>		<b>+ 54.573,99</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Minderausgaben von € 76.500,00 zur Bedeckung der Deckungsklasse 407.	
<b>1/759604</b>	<b>NÖ Fonds für Ökostromanlagen (ZG)</b>	<b>- 500.120,03</b>
	Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/75960 gegenüber.	
<b>1/771085</b>	<b>Angebotsentwicklung</b>	<b>- 141.816,20</b>
<b>1/771109</b>	<b>Donauländen, Instandhaltung</b>	<b>- 107.210,69</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit den Teilabschnitten 1/45936, 1/77108, 1/77110, 1/77118, 1/77119, 1/77143, 1/78100, 1/78200, 1/78207, 1/78210, 1/78220, 1/78221, 1/78270 und 1/78800 gegenseitig deckungsfähig (Deckungsklasse 405). Die gesamten Minderausgaben betragen €4.795.978,79.	
<b>1/771173</b>	<b>Donauländen (ZG)</b>	<b>+ 175.777,42</b>
<b>1/771179</b>		<b>- 93.601,54</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/77117 gegenüber.	
<b>1/771183</b>	<b>Tourismuswerbung</b>	<b>- 22.000,00</b>
<b>1/771185</b>		<b>- 247.752,64</b>
<b>1/771189</b>		<b>+ 3.244,64</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Minderausgaben sind in der Deckungsklasse 405 deckungsfähig.	
<b>1/771275</b>	<b>Attraktivierung Schigebiet</b>	
	<b>Mönichkirchen-Mariensee (Reg)</b>	<b>+ 1.469.378,92</b>
<b>1/771285</b>	<b>Schlosshotel Waidhofen/Ybbs (Reg)</b>	<b>+ 348.574,09</b>
<b>1/771295</b>	<b>Festschloss Hof-Meierei (Reg)</b>	<b>+ 2.317.500,00</b>
<b>1/771305</b>	<b>Kurhotel Wagner (Reg)</b>	<b>+ 3.278.219,76</b>
<b>1/771315</b>	<b>Errichtung Kletterhalle Weinburg (Reg)</b>	<b>+ 1.013.429,00</b>
<b>1/771345</b>	<b>Liftanlage Puchberg (Reg)</b>	<b>+ 346.031,81</b>
<b>1/771385</b>	<b>Golfanlage Ramsau (Reg)</b>	<b>+ 165.000,00</b>
	(Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	
<b>1/771454</b>	<b>Tourismusgesetz, Regionaltaxe (ZG)</b>	<b>+ 105.728,04</b>
	Den zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/92260 gegenüber.	
<b>1/771485</b>	<b>Golfplatz Lenginfeld (Reg)</b>	<b>+ 425.000,00</b>
<b>1/771535</b>	<b>Weinerlebniswelt Poysdorf (Reg)</b>	<b>+ 158.868,83</b>
<b>1/771555</b>	<b>Sponsoring NÖ Spitzensportler und Events (Reg)</b>	<b>+ 317.482,33</b>
<b>1/771605</b>	<b>Spanische Hofreitschule-Sommerquartier (Reg)</b>	<b>+ 171.564,03</b>
<b>1/771785</b>	<b>Qualitätsverbesserungsmaßnahmen</b>	
	<b>Schigebiet Mitterbach (Reg)</b>	<b>+ 253.410,00</b>
<b>1/771945</b>	<b>Schigebiet Lackenhof, Modernisierung (Reg)</b>	<b>+ 1.180.749,17</b>
<b>1/779055</b>	<b>Modernisierung Schigebiet Annaberg (Reg)</b>	<b>+ 240.628,00</b>
<b>1/779465</b>	<b>Beteiligungsfinanzierung, Abt. Tourismus (Reg)</b>	<b>+ 450.000,00</b>
<b>1/779575</b>	<b>Draisinenbahn Ernstbrunn (Reg)</b>	<b>+ 102.543,25</b>
<b>1/779855</b>	<b>Messe Tulln Ausbaustufe 2006 (Reg)</b>	<b>+ 2.799.835,99</b>

1/779885	Hubschrauberlandeplatz Gmünd (Reg)	+ 913.418,73
1/779895	Ausbau Avance Hotel Krems (Reg)	+ 1.242.412,37
1/779905	Errichtung Solefelsenbad Waldviertel (Reg)	+ 2.575.650,00
1/779925	Rahmenbeschluss zur Umsetzung der Regionalberatung 2007-2013 (Reg)	+ 400.000,00
1/779945	Errichtung Therme Linsberg (Reg) (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	+ 10.637.696,42
1/782005	Gewerbliche Wirtschaft	- 440.089,27
1/782009		+ 1.087.821,25
1/782075	Wirtschafts- und Tourismusfonds, Beitrag	+ 4.751.226,85
1/782077		- 8.093.000,00
1/782109	NÖ Beteiligungsmodell, Landeshaftung	+ 125.624,50
1/782205	Technologieförderung, Kompetenzzentren	- 1.570.950,60
1/782219	Geschäftsstelle für Technologie	- 61.299,63
1/782705	Gründungs- und Innovationsgesellschaft Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 in der Deckungsklasse 405 gegenseitig deckungsfähig.	+ 368.565,00
1/782193	Technologieförderung Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen von € 2.428.289,47 bei 2/78219 und in Höhe von € 8.082.960,53 bei 2/91111 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	+ 10.511.250,00
1/782819	EU-Wirtschaftsförderung (ZG) Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/78281.	+ 748.676,90
1/782915	Forschung	- 264.418,80
1/782919		+ 113.568,80
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben betragen €150.850,00.	
1/787155	Substanzstärkung der Eco Plus - Ennshafen (Reg)	+ 122.775,38
1/787625	Tec Net Cluster automative Vienna Region (Reg)	+ 255.371,21
1/787635	Rahmen für Kooperationsprojekte in Clustern (Reg)	+ 441.076,11
1/787855	Stift Altenburg; Attraktivierung (Reg)	+ 235.236,22
1/787945	Substanzstärkung Eco Plus Wirtschaftspark Wolkersdorf (Reg)	+ 1.543.299,68
1/787965	Info-Zentrum Nationalpark Donauauen (Reg) (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	+ 194.751,81
1/787675	BTZ Krems Ausbau Basis Infrastruktur (ZG) (Reg)	+ 356.325,36
1/787935	RIZ NÖ-Nord Krems; Ausbaumassnahmen (ZG) (Reg) (Siehe Erläuterungen bei 1/022405).	+ 456.859,68
1/788005	Notstandsmaßnahmen; Handel, Gewerbe, Industrie Minderausgaben sind in der Deckungsklasse 405 gegenseitig deckungsfähig.	- 288.200,00
1/789345	Wirtschaftsagenturen Prag, Bratislava und Budapest (Reg)	+ 329.761,15
1/789425	Mostinfozentrum Ardagger (Reg)	+ 245.059,49

<b>1/789455</b>	<b>Rahmenbeschluss Netzwerke und Cluster 2007 bis 2013 (Reg)</b>	<b>+ 680.000,00</b>
<b>1/789465</b>	<b>Rahmenbeschluss Internationalisierung 2007 bis 2013 (Reg)</b>	<b>+ 1.185.000,00</b>
<b>1/789475</b>	<b>Sonnentor Kräutelerlebniswelt (Reg)</b>	<b>+ 106.163,15</b>
<b>1/789605</b>	<b>Wirtschaftspark Kematen, Kematen/Ybbs (Reg)</b>	<b>+ 116.463,01</b>
<b>1/789615</b>	<b>Regionalisierungsmanagement (Reg)</b>	<b>+ 6.362.147,38</b>
<b>1/789765</b>	<b>RIZ NÖ Holding GesmbH (Reg)</b> (Siehe Erläuterungen bei 1/022415).	<b>+ 1.025.550,00</b>
<b>1/840013</b>	<b>Grundbesitz, Nebenkosten</b> Die Mehrausgaben sind aus Verstärkungsmitteln gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008)	<b>+ 23.105,00</b>
<b>1/840115</b>	<b>Landeshauptstadt, Investitionen (ZG)</b>	<b>+ 294.549,63</b>
<b>1/840119</b>	Die zweckgebundene Gebarung zur Finanzierung der Landeshauptstadt ist in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Gemäß Punkt 4.1. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 entsprechen die zweckgebundenen Mehrausgaben den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/84011.	<b>+ 15.999.554,59</b>
<b>1/846109</b>	<b>Liegenschaften (landeseigene), Verwertung; Investitionen</b> Die Anmietungen führten zu Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bei 2/84610 in Höhe von €1.942.372,92 und bei 2/91111 von €10.726.979,71 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	<b>+ 12.669.352,63</b>
<b>1/849009</b>	<b>Wiener Neustädter Kanal</b> Die überplanmäßigen Ausgaben für die Modernisierung einer Turbine sind durch Minderausgaben in gleicher Höhe bei 1/71100 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 11. Dezember 2007).	<b>+ 28.000,00</b>
<b>1/85515</b>	<b>Landeskliniken (chronischer Bereich)</b>	
<b>1/85523</b>	Die Einnahmen und Ausgaben sind gleich hoch veranschlagt. Den Minderausgaben stehen gleich hohe Mindereinnahmen gegenüber. Der Ausgleich erfolgt über die zentrale Verrechnungsstelle ./85530. Die Gesamtausgaben laut Rechnungsabschluss betragen.... € 11.103.935,07 die veranschlagten Gesamtausgaben ..... € 12.055.400,00 daher Minderausgaben..... € <b>- 951.464,93</b> Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Klinik sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 438 dargestellt.	<b>- 951.464,93</b>
<b>1/855308</b>	<b>Landeskliniken (chronischer Bereich), Ausgleich</b> Zur Bedeckung der Erfordernisse im chronischen Bereich (Trägeranteil III) wurden zum Ausgleich der Haushalte € 185.847,51 für LK Amstetten-Mauer und €1.016.454,80 für LK Tulln-Gugging bereitgestellt. Gegenüber der Veranschlagung von	<b>+ 276.402,31</b>

€925.900,00 ergibt das einen Mehrbetrag von  
€276.402,31. Die Bedeckung erfolgt durch Mehreinnahmen in gleicher  
Höhe bei 2/855309 (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/85601 Landeskliniken; Investitionen + 42.787.286,39**  
**bis**  
**1/85627**

Die Investitionen der Landeskliniken sind über die zentrale Verrechnungs-  
stelle ./85630 auszugleichen. Insgesamt ergeben sich Mehrausgaben in der  
angeführten Höhe, die durch Mehreinnahmen gedeckt sind.

Im Rechnungsabschluss betragen die gesamten

Investitionskosten .....	€	112.617.186,39
im Budget sind vorgesehen.....	€	69.829.900,00
sodass sich ein Mehrbetrag von.....	€	<b>42.787.286,39</b>

ergibt.

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Klinik sind posten-  
weise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 443 dargestellt.

**1/856309 Landeskliniken, Investitionen; Ausgleich + 709.834,91**

Die Mehrausgaben sind durch Mehreinnahmen (Rücklagenentnahmen) ge-  
deckt.

Die gesamten Mehrausgaben bei den Investitionen der Landeskliniken  
betragen €43.497.121,30, die durch Mehreinnahmen in gleicher Höhe ge-  
deckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/85701 Landeskliniken + 72.594.526,44**  
**bis**  
**1/85727**

Da die Landeskliniken in Einnahmen und Ausgaben gleich hoch veran-  
schlagt sind, erfolgt der Gebarungsausgleich über die zentrale Verrechn-  
ungsstelle ./85730. Den Mehrausgaben stehen gleich hohe Mehreinnah-  
men gegenüber.

Die Gesamtausgaben laut Rechnungsabschluss betragen €1.176.531.326,44  
die veranschlagten Gesamtausgaben ..... € 1.103.936.800,00  
daher Mehrausgaben in Höhe von ..... € **72.594.526,44**

Die Abweichungen vom Voranschlag jeder einzelnen Klinik sind posten-  
weise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 458 dargestellt.

**1/857304 Landeskliniken, Ausgleich 0,00**

Der Trägeranteil I für die Landeskliniken beträgt €75.322.800,00.

**1/857308 + 104.654.951,32**

Der Ausgleich der Landeskliniken stellt sich wie folgt dar:

	Trägeranteil II	Trägeranteil IV
	1)	2)
LK Amstetten	4.323.597,01	170.253,39
LK Hohegg	3.288.190,27	0,00
LK Hainburg	4.989.497,65	0,00
LK Hollabrunn	5.778.733,64	57.490,66
LK Krems	9.808.854,10	197.290,39
LK Mauer	1.413.935,04	7.694,39
LK Melk	4.877.482,76	0,00
LK Mistelbach	20.648.816,05	0,00
LK Scheibbs	2.588.143,93	151.193,40
LK Waidhofen/Ybbs	3.040.039,20	0,00

LK Allentsteig-Horn	10.144.548,06	244.168,86
LK Korneub.-Stockerau	11.022.587,82	0,00
LK Tulln-Gugging	11.124.654,36	0,00
LK Baden-Mödling	18.548.165,93	0,00
LK St.Pölten-Lilienf.	50.621.305,67	384.359,98
LK Gmünd	4.989.733,61	0,00
LK Waidhofen/Thaya	4.207.112,73	0,00
LK Zwettl	1.172.702,15	22.600,27
<i>Rechnungsabschluss</i>	<u>172.588.099,98</u>	<u>1.235.051,34</u>
Zwischensumme	173.823.151,32	
Voranschlag	69.168.200,00	
<b>Unterschied</b>	<b>+ 104.654.951,32</b>	

- 1) Landesanteil bei Unterdeckung aus den LKF-Leistungen im Akutbereich
- 2) Trägeranteil am Krankenpflegeschulaufwand.

**1/857309 Landeskliniken, Ausgleich + 39.842.938,71**  
 Die Mehrausgaben betreffen in der Hauptsache den Annuitätendienst für aufgenommene Schulden zum Ausgleich des Haushaltes für die Landeskliniken.

Insgesamt ergeben sich im Teilabschnitt 1/85730 Mehrausgaben in Höhe von €144.497.890,03, denen gleich hohe Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/85730 gegenüber stehen (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

**1/85821 Landes-Pensionisten- und Pflegeheime; Investitionen + 1.039.860,87**  
**bis** Gemäß Punkt 3.9. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007  
**1/85879** stehen den Mehrausgaben gleich hohe Mehreinnahmen gegenüber.

Die Gesamtausgaben laut Rechnungsabschluss betragen.. € 27.553.660,87  
 die veranschlagten Gesamtausgaben ..... € 26.513.800,00  
 daher Mehrausgaben in Höhe von ..... € **1.039.860,87**

Die Überschreitungen bei der Postuntergliederung 702 (zweckgebundene Gebarung) von €933.459,86 entsprechen den Mehreinnahmen in den einzelnen Teilabschnitten.

Die Mehrausgaben bei der Postuntergliederung 720 (allgemeine Gebarung) von €106.401,01 sind durch Mehreinnahmen gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).

Die einzelnen Abweichungen vom Voranschlag sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 511 dargestellt.

**1/858869 Landes-Pensionistenheime, Div. Kleinprojekte; Inv. (Inv.RL.) - 1.200.000,00**  
 Minderausgaben entsprechend den Mindereinnahmen im Teilabschnitt.

**1/858873 Landes-Pensionisten- u. Pflegeheime, EDV; Investitionen (ZG) - 195.000,00**

**1/858879 - 61.134,22**  
 Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/85887 gegenüber.

<b>1/858898</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich; Investitionen (ZG)</b>	<b>+ 1.516.125,45</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen in gleicher Höhe gedeckt.	
<b>1/85921 bis 1/85979</b>	<b>Landes-Pensionisten- und Pflegeheime</b>	<b>+ 7.878.555,85</b>
	Aufgrund des Voranschlags 2007 stehen den Ausgaben jedes Heimes gleich hohe Einnahmen gegenüber. Dabei wird ein allfälliger Abgang bzw. Überschuss über die zentrale Voranschlagsstelle „Landes-Pensionisten- und Pflegeheime, Ausgleich (ZG)“ verrechnet.	
	Die Gesamtausgaben laut Rechnungsabschluss betragen..€ 205.393.755,85	
	die veranschlagten Gesamtausgaben .....	€ 197.515.200,00
	daher Mehrausgaben in Höhe von .....	€ <b>7.878.555,85</b>
	Die Abweichungen vom Voranschlag jedes einzelnen Heimes sind postenweise im Band „Untervoranschläge“ ab Seite 544 dargestellt.	
<b>1/859898</b>	<b>Landes-Pensionisten- u. Pflegeheime, Ausgleich (ZG)</b>	<b>+ 4.429.509,45</b>
	Das zentrale Verrechnungskonto zum Ausgleich der Landes-Pensionisten- und Pflegeheime korrespondiert mit den zweckgebundenen Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/85989.	
<b>1/910008 bis 1/910009</b>	<b>Geldverkehrspesen</b>	<b>+ 118.175,55</b>
		<b>- 374.585,62</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Mehrausgaben aufgrund einer Erhöhung der Kapitalertragssteuer infolge einer Steigerung der Guthabenstände. Minderausgaben infolge einer Reduktion des Umfangs an und der Dauer von Überziehungen. Deckungsfähig in der Deckungsklasse 455.	
<b>1/910108 bis 1/910109</b>	<b>Kurzfristige Kassengeschäfte</b>	<b>+ 92.617,79</b>
		<b>- 538.642,33</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Minderausgaben bedingt durch die Reduktion des Umfangs an und der Dauer von Überziehungen. Deckungsfähig in der Deckungsklasse 455.	
<b>1/911119</b>	<b>Darlehen (nicht aufgeteilt), Verwertung</b>	<b>+ 840.000.000,00</b>
	Die Veranlagung des Erlöses aus der Verwertung von Wohnbauförderungsdarlehen führte zu Mehrausgaben, die durch Mehreinnahmen bei 2/91111 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/915109</b>	<b>Derivatgeschäfte</b>	<b>+ 18.853.942,80</b>
	Mehrausgaben im Zusammenhang mit der Haushaltsfinanzierung zur Absicherung von Forderungen und Verbindlichkeiten. Deckungsfähig in der Deckungsklasse 455.	
<b>1/922538</b>	<b>NÖ Elektrizitätswesengesetz, Zuwendungen (ZG)</b>	<b>- 1.600.000,00</b>
	Den zweckgebundenen Minderausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mindereinnahmen im Teilabschnitt 2/92253 gegenüber.	
<b>1/940004</b>	<b>Bedarfszuweisungen an Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 12.925.677,00</b>

Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94000 gedeckt.

<b>1/941014</b>	<b>Finanzschwache Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 2.007.123,00</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben entsprechen den zweckgebundenen Mehreinnahmen bei 2/941010.	
<b>1/941024</b>	<b>Stärkung der Gemeindehaushalte (ZG)</b>	<b>+ 2.223.786,00</b>
	Zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben stehen gleich hohe zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94102 zur Verfügung.	
<b>1/944204</b>	<b>Zuschuss f. Katastrophenschäden, Gemeinden (ZG)</b>	<b>+ 4.889.019,31</b>
<b>1/944208</b>		<b>+ 4.395.547,69</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch zweckgebundene Mehreinnahmen bei 2/94420 gedeckt.	
<b>1/947215</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Allgemein)</b>	<b>- 2.218.298,65</b>
<b>1/947219</b>		<b>+ 2.218.298,65</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die nicht verausgabten Förderungsmittel wurden den Rücklagen zugeführt.	
<b>1/947245</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Konjunkturbelebung)</b>	<b>- 475.005,97</b>
<b>1/947249</b>		<b>+ 475.005,97</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben wurden den Rücklagen zugeführt.	
<b>1/947255</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Konjunkturbelebung – Güterwege)</b>	<b>+ 277.865,31</b>
	Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 2/94725 gedeckt.	
<b>1/947275</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (EU-Erweiterung)</b>	<b>+ 643.084,08</b>
	Mehrausgaben sind durch Rücklagenentnahmen bei 2/94727 gedeckt.	
<b>1/947285</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (EU-Integrationsprogramm)</b>	<b>+ 1.702.586,33</b>
	Rücklagenentnahmen bei 2/94728 bedecken die Mehrausgaben.	
<b>1/947295</b>	<b>Landes-Finanzsonderaktion (Arbeitsmarktbelebung)</b>	<b>- 659.242,15</b>
<b>1/947299</b>		<b>+ 659.242,15</b>
	Gegenseitig deckungsfähig. Die Minderausgaben wurden den Rücklagen zugeführt.	
<b>1/947305</b>	<b>Sonderfinanzförderung für hochwassergefährdete Gebiete</b>	<b>+ 1.009.614,17</b>
<b>1/947309</b>		<b>+ 2.390.385,83</b>
	Mehrausgaben von €3.400.000,00 sind durch Mehreinnahmen von €1.700.000,00 bei 2/94730 sowie durch Minderausgaben von €1.700.000,00 bei 1/62902 gedeckt (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	



<b>1/947319</b>	<b>Marktbestimmte Betriebe, Investitions- und Tilgungszuschüsse</b>	<b>+ 86.102.136,83</b>
	Mehrausgaben für die Bedeckung der Investitionen im Krankenhausbereich sowie für Tilgungsleistungen zum Ausgleich der Landeskliniken, die durch Mehreinnahmen bei 2/94731 von €12.414.831,41 und bei 2/91111 in Höhe von € 73.687.305,52 gedeckt sind (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/947525</b>	<b>Öko-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>+ 929.350,50</b>
<b>1/947529</b>		<b>+ 324,96</b>
	Die zweckgebundenen Mehrausgaben sind durch entsprechende zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94752 gedeckt.	
<b>1/947537</b>	<b>Struktur-Sonderaktion (ZG)</b>	<b>- 100,00</b>
<b>1/947539</b>		<b>+ 4.479.069,03</b>
	Zur Bedeckung der zweckgebundenen Mehrausgaben stehen zweckgebundene Mehreinnahmen im Teilabschnitt 2/94753 zur Verfügung.	
<b>1/950009</b>	<b>Darlehen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>- 14.789.991,31</b>
<b>1/951009</b>	<b>Anleihen (aufgenommene) und Schuldendienst</b>	<b>+ 13.869.686,08</b>
	Gemäß Punkt 5.2. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 mit den Teilabschnitten 1/91000, 1/91010 und 1/91510 in der Deckungsklasse 455 gegenseitig deckungsfähig. Den Mehrausgaben in Höhe von € 17.231.202,96 stehen Mehreinnahmen bei 2/91510 gegenüber (Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008).	
<b>1/970009</b>	<b>Verstärkungsmittel</b>	<b>- 20.000.000,00</b>
	Gemäß Punkt 5.4. des Landtagsbeschlusses über den Voranschlag 2007 steht den Minderausgaben folgende Überschreitungsbewilligung der Landesregierung gegenüber: Beschluss der Landesregierung vom 6. Mai 2008	<b>+ 20.000.000,00</b>